

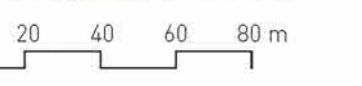
schrittfürschritt



Übersichtsplan 1:1000



Situationsplan 1:500



Die Erweiterung der Schulanlage Herrenhof bietet nicht nur die Gelegenheit, mit einem erweiterten Flächenangebot die Bedürfnisse der Schule besser abzudecken, sondern auch die architektonische Situation zu klären. In einem geschickten **Zusammenspiel** der neuen Bauten mit den bestehenden wollen wir die Freiräume ausweiten und durchlässiger gestalten, den oberen wie auch den unteren Schulbereich klarer definieren und die verschiedenen Zugänge aufwerten.

Zu Beginn der baulichen Entwicklung wird das ganze Raumprogramm der ersten Etappe in einem **Schulgebäude** konzentriert, das bei der Aussenrampe anknüpft und sich nach Nordosten erstreckt. Im untersten Geschoss auf der Ebene des alten Schulhauses befinden sich die Musikräume, auf der Ebene des oberen Pausenhofes sind gut zugänglich das Sekretariat und die Lehrer-Räume angeordnet und die oberen zwei Geschosse bieten Platz für vier Klassenzimmer mit Gruppenräumen.

Im Rahmen der zweiten Etappe wird die alte Turnhalle rückgebaut und ersetzt durch einen näher zur Strasse platzierten Neubau. Dieser nimmt im Hauptgeschoss die **Aula** auf und im unteren Geschoss die Schulküche. Die erhöhte Präsenz zum Strassenraum und die gute Zugänglichkeit vom

Dorfzentrum aus widerspiegeln die Mehrfachnutzung durch Schulbetrieb und Sonderveranstaltungen und machen das Gebäude zum Scharnier zwischen Schule und Gemeinde.

Mit dem Erstellen des Aula-Gebäudes wird zwischen den fünf Schulgebäuden oberhalb der Schönlatstrasse ein **zentraler Aussenraum** aufgespannt, der als Pausenhof zum identitätsstiftenden Kern der gesamten Schulanlage wird. Eine breite Treppenanlage mit Sitzstufen bindet die obere mit der unteren Pausenplatzebene zusammen und ist nicht nur Bewegungsraum sondern auch Aufenthaltsort und Tribüne. Neu angelegte, grosszügige Vordächer vor den jeweiligen Eingängen dienen als überdeckte Pausenplätze und werden mit einem frei geschwungenen Dach verbunden. Diese spielerische Figur bindet das ganze Areal zusammen und ermöglicht, alle Gebäudetrakte bei jedem Wetter trockenen Fusses zu erreichen.

Im Areal unterhalb der Schönlatstrasse fasst die neue **Turnhalle** den aufgewerteten Sportplatz und schliesst die Reihe der Schulbauten in Richtung niederzuzwiler Zentrum ab. Dem grösseren Volumen der leicht abgesenkten Halle wird über Eck ein tieferer, zweigeschossiger

Gebäudeteil angelagert. Dieses nimmt alle Nebenräume auf, orientiert sich auf den Sportplatz und führt zum tiefer gelegenen Halleneiveau.

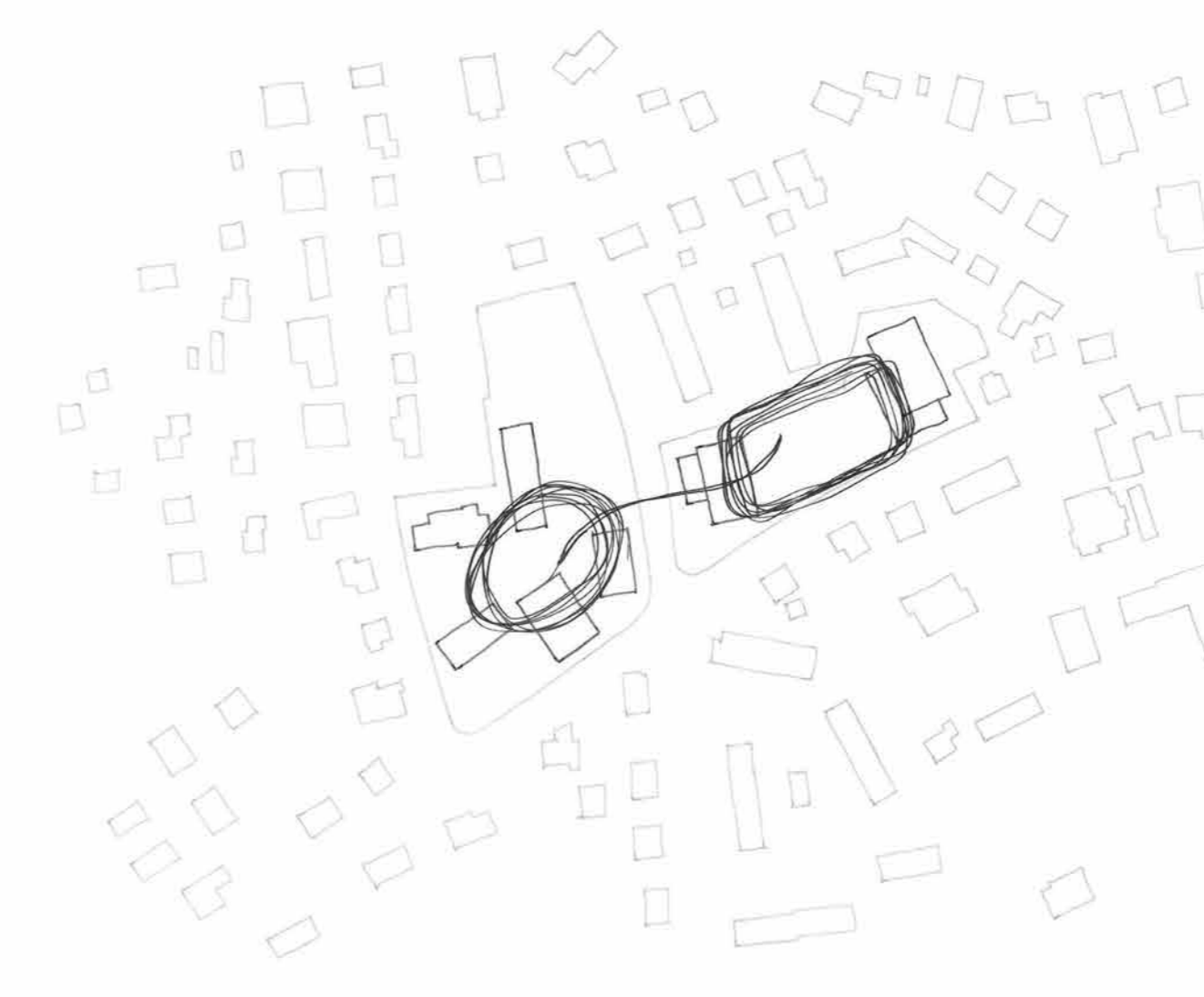
Die neuen Gebäude verzichten weitgehend auf Bauteile im Untergeschoss und sind so ausgelegt, dass sie in Holz gebaut werden können und wenig Gebäudetechnik benötigen. Dies ermöglicht eine effiziente und damit ökonomische **Bauweise**, eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und auch ein baubiologisch gutes Raumklima. Die Fassaden unterscheiden zwischen weitgehend geschlossenen und flächigen Stirnfassaden sowie offeneren, je nach Gebäudenutzung weiter oder enger rhythmisierten Längsfassaden.

Die Gestaltungselemente des **Aussenraums** orientieren sich an dem Vorhandenen, versuchen deren Qualitäten zu stärken und weiterzuführen. So werden die peripheren Hecken als umfassender Saum um das Schulareal ergänzt und die lose Baumsetzung auf dem Areal weitergeführt. Lindenbäume markieren die Zugänge zum Schulareal, locker angeordnete Birken und Föhren bespielen den Binnenraum. Brunnen und Skulpturen bilden Blickpunkte im Pausenhof, die auch von den Rändern des Areals erspäht werden können.

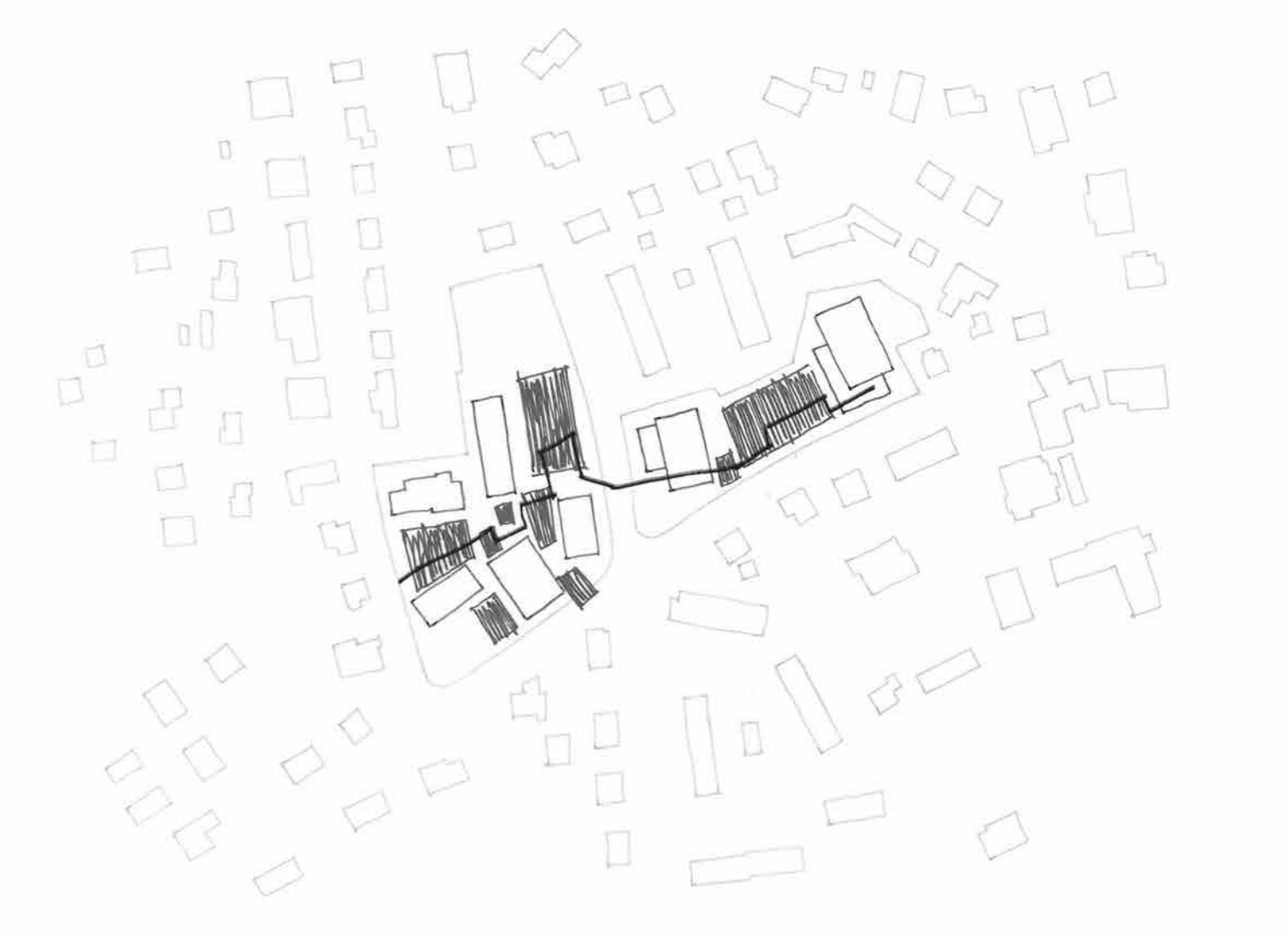
Städtebauliches und architektonisches Konzept



Kontinuität in die Umgebung fördern



Zwei Zentren etablieren



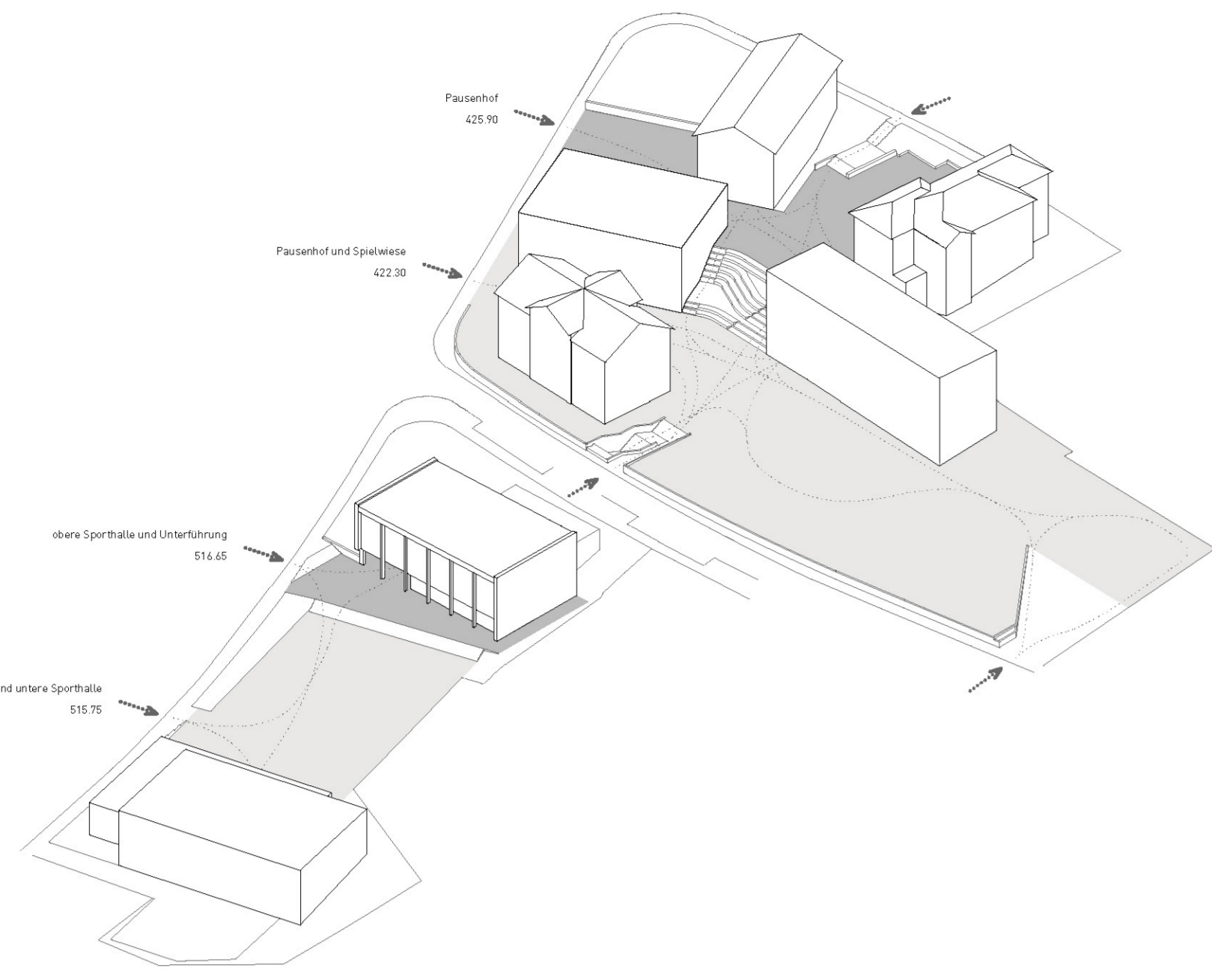
Zusammenhang der Räume stärken



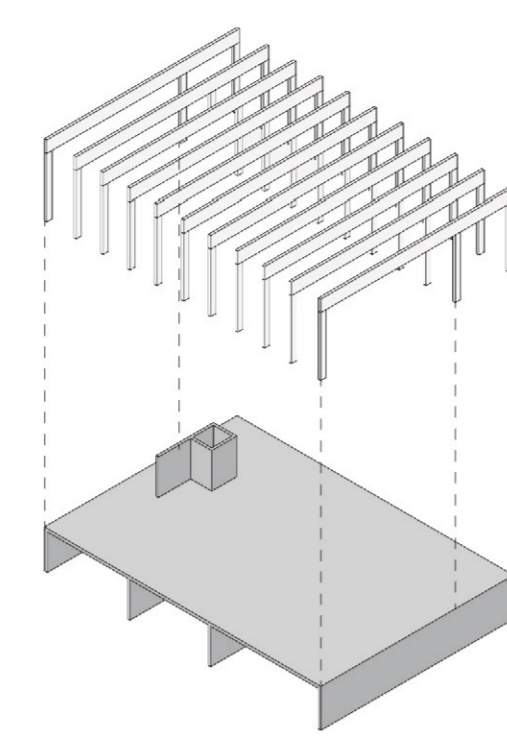


Grundriss 1. OG - Höhenkote: 525.92
 1:200 0 2 4 6 8 m

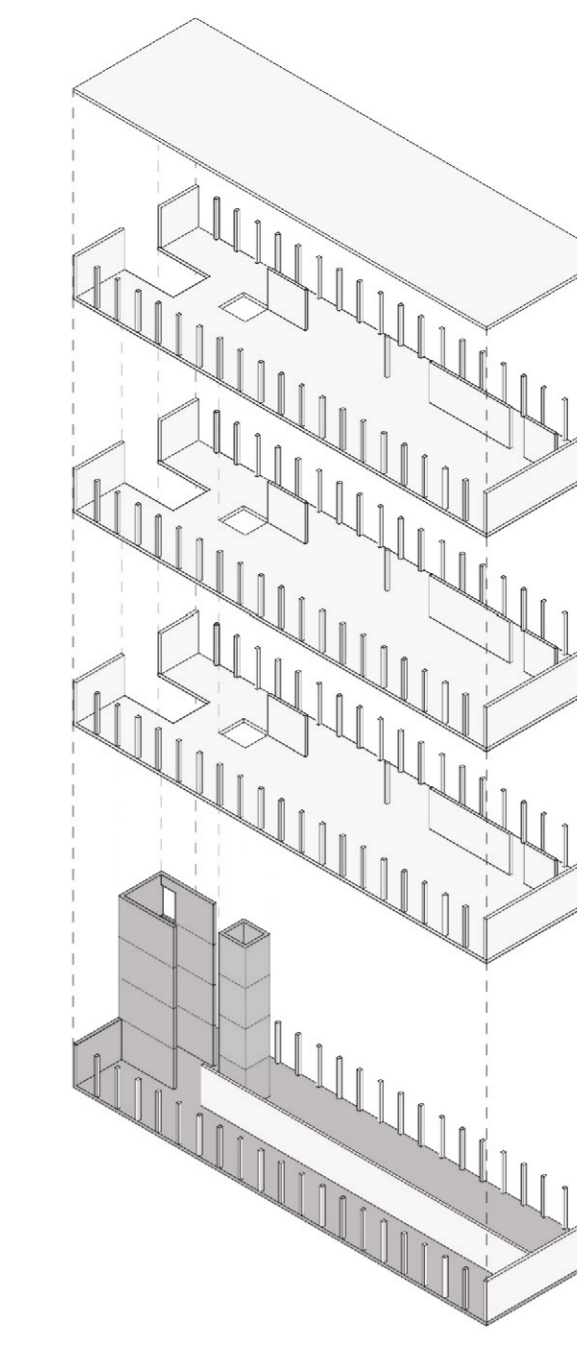
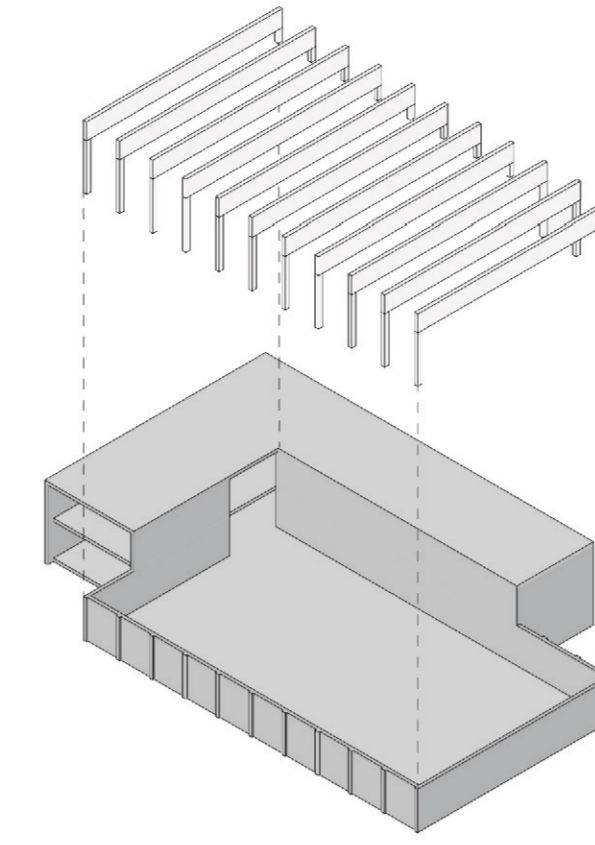
Brandschutzschema



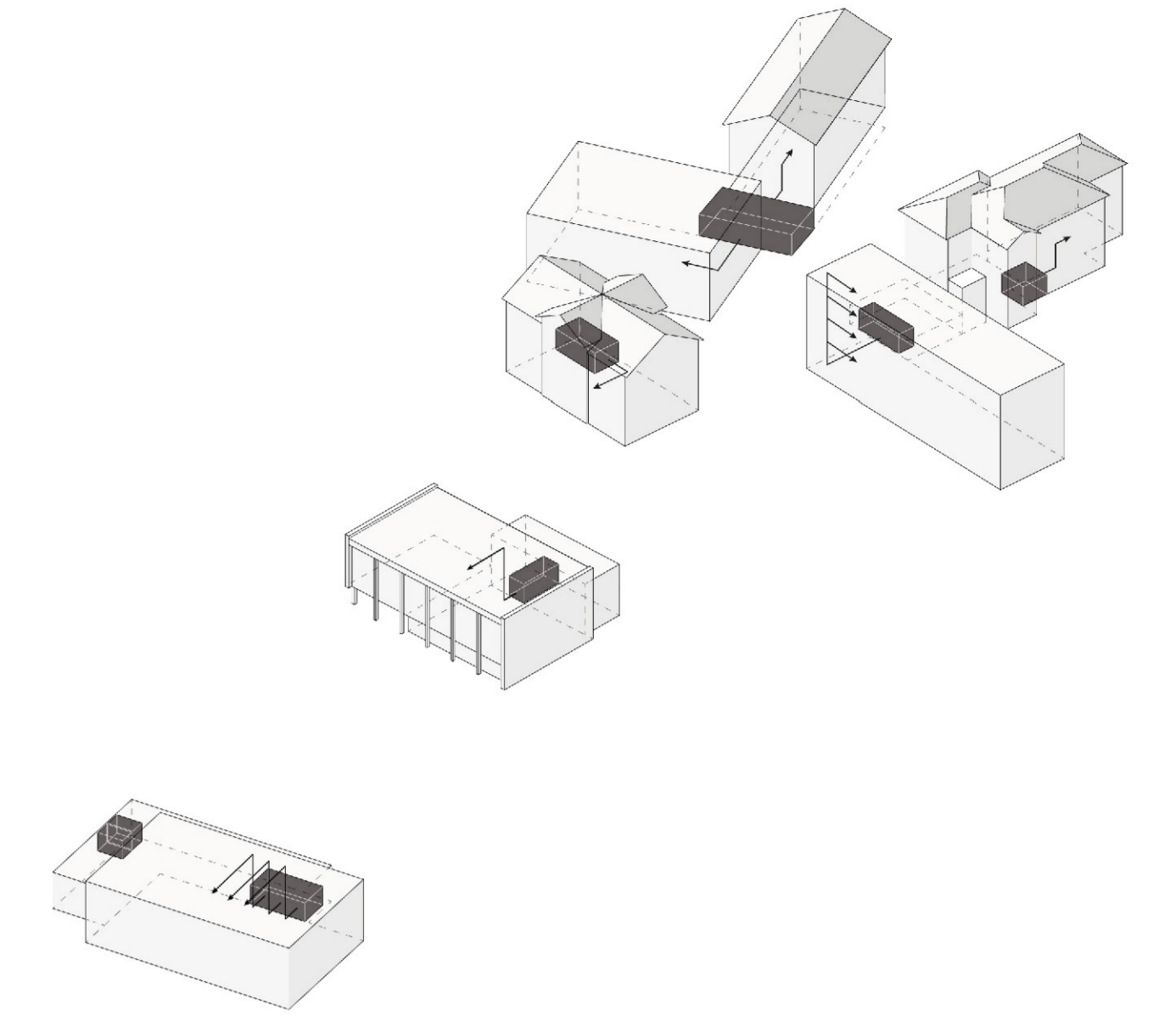
Konzept der Aussenraumgestaltung



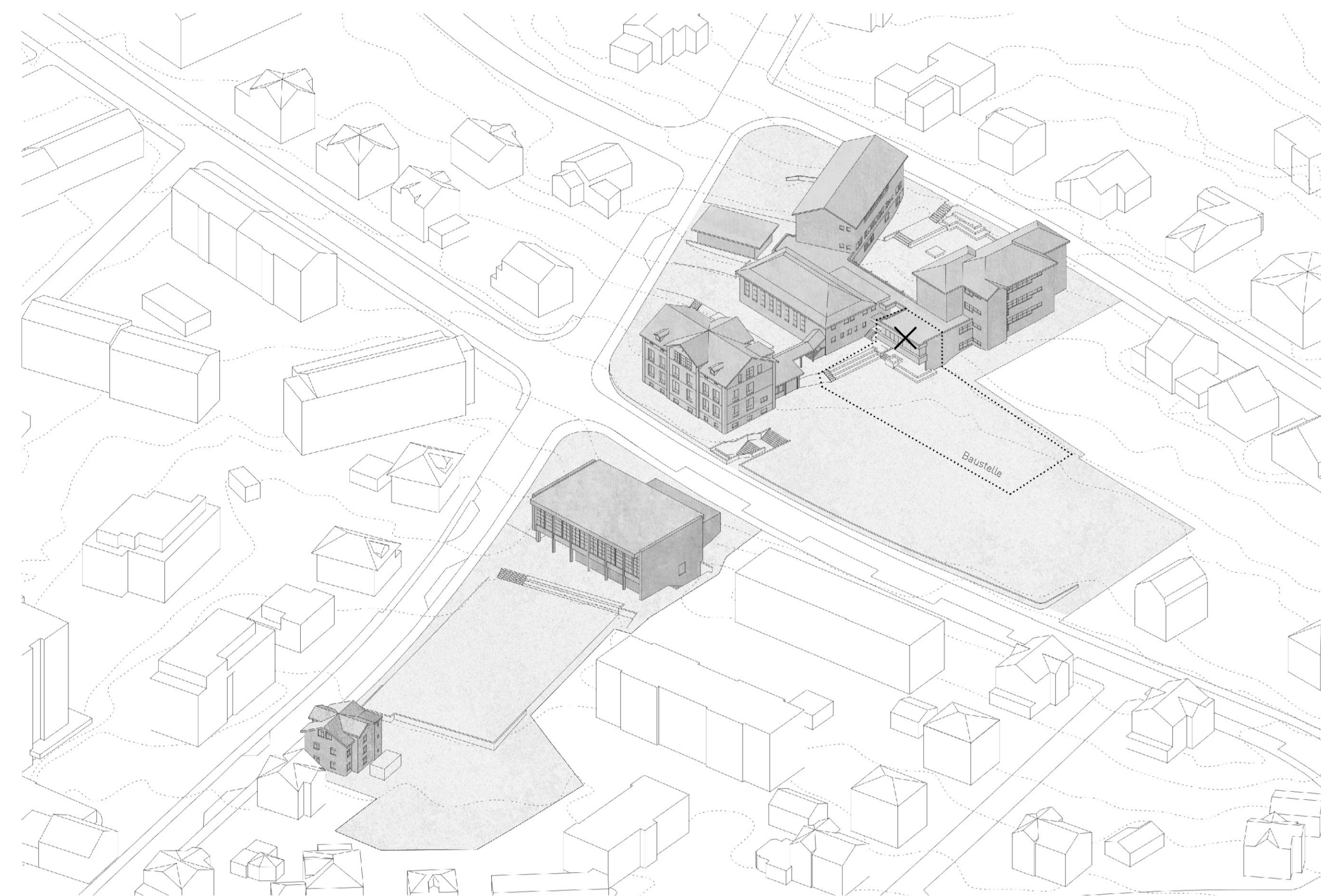
Statisches Konzept und Tragstruktur



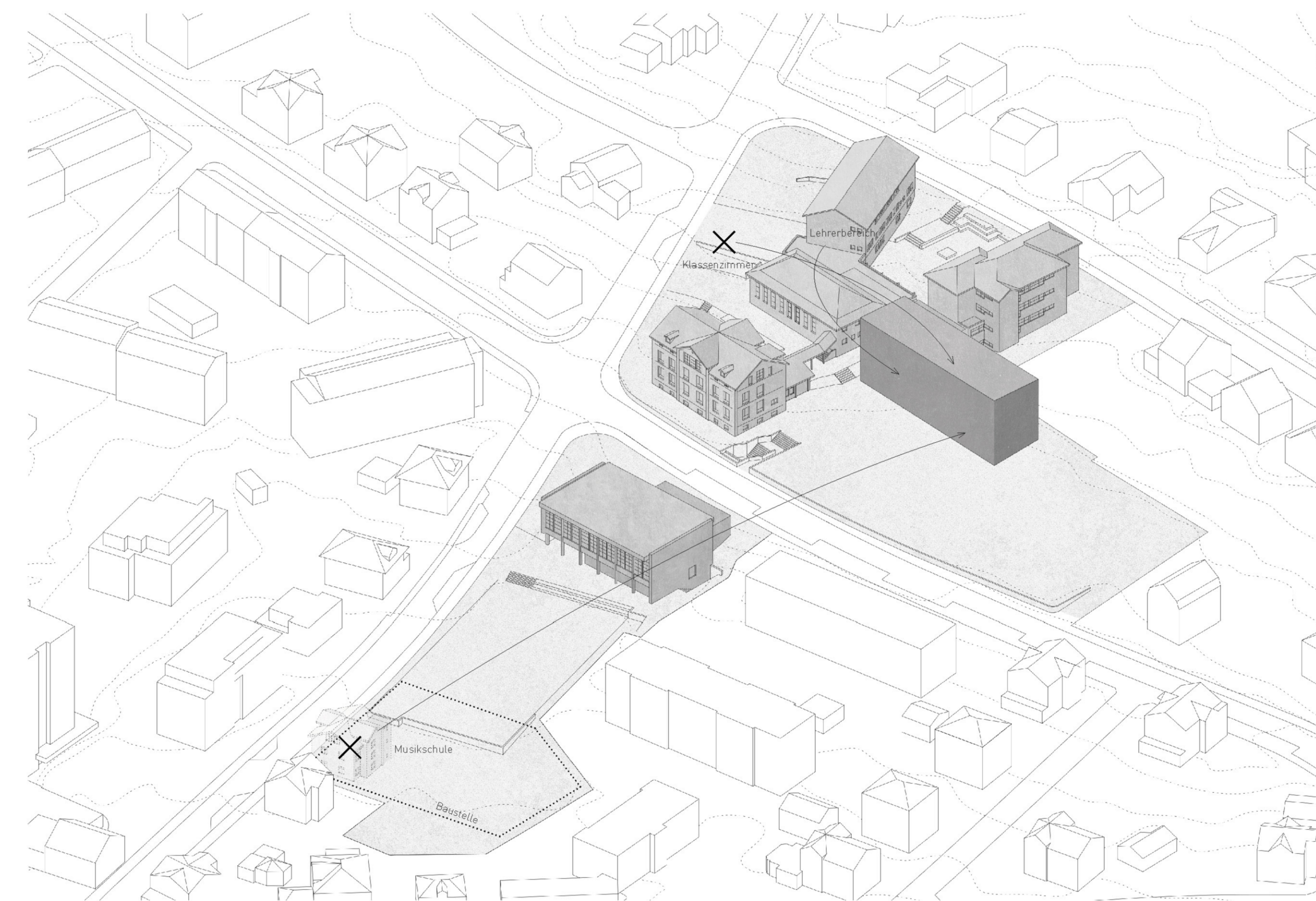
Haustechnik



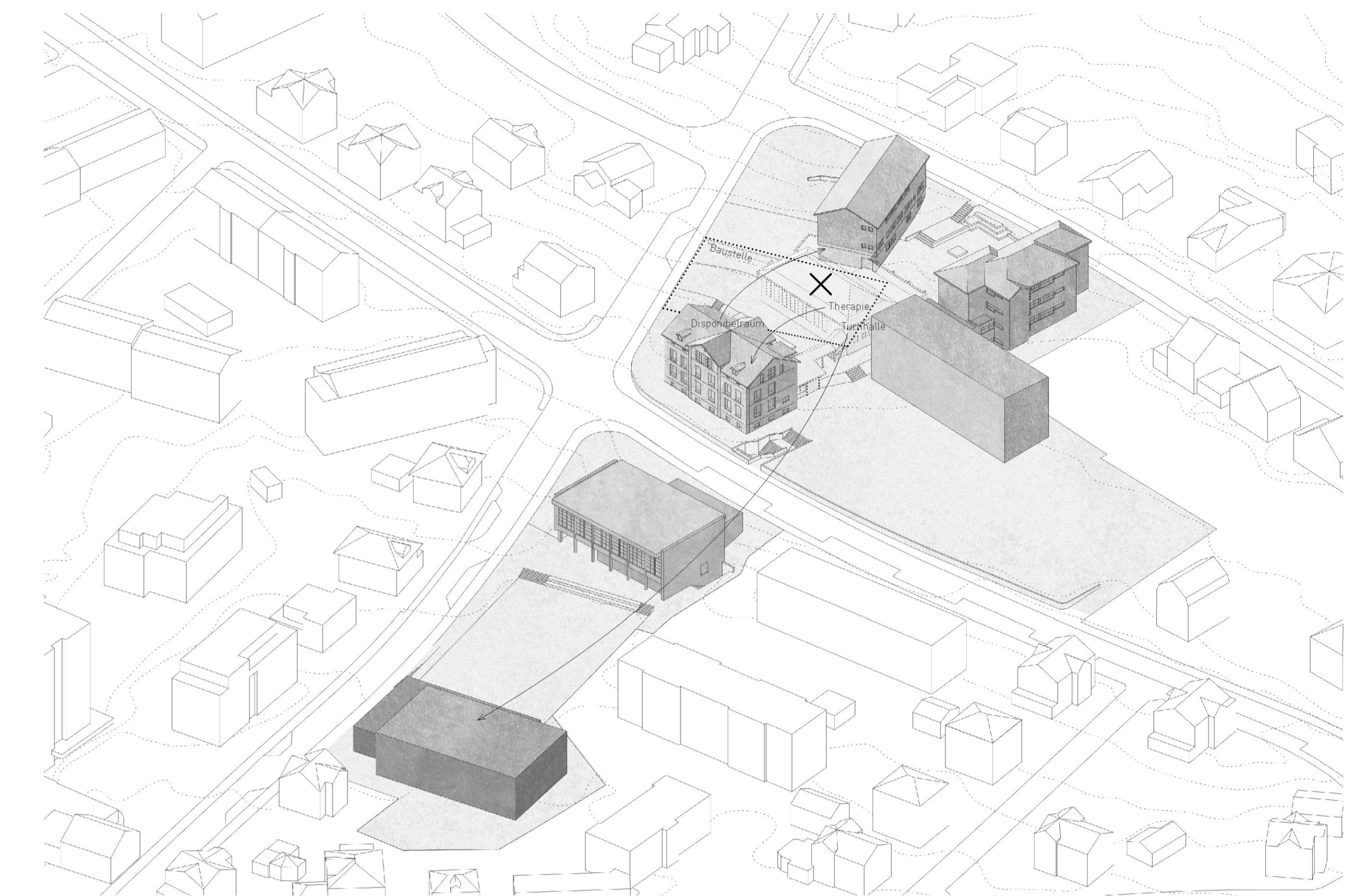
Bestand



Erste Etappe - Neubau Schule



Zweite Etappe - Neubau Turnhalle

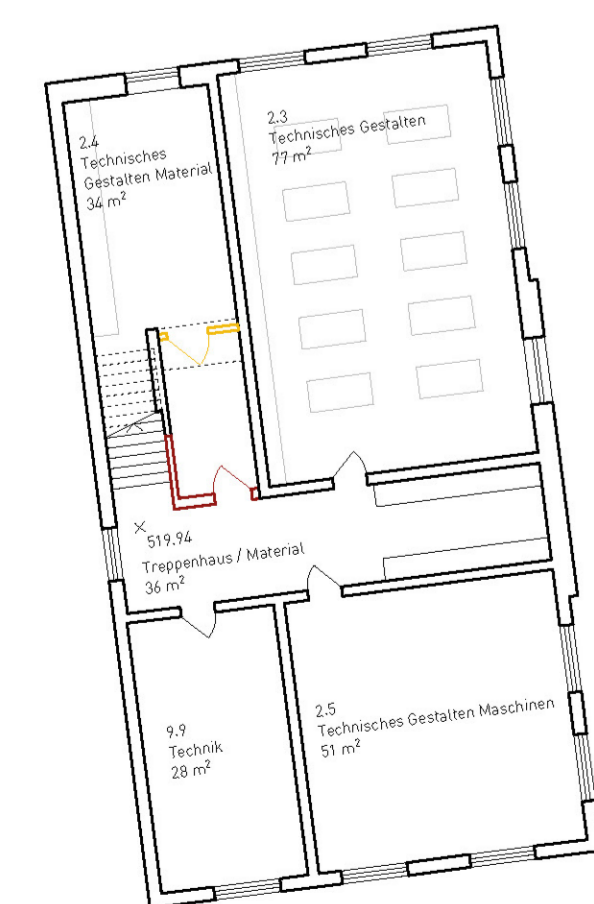


In einem ersten Schritt der Schulraumerweiterung erfolgt der partielle Abbruch der Überdachung vor dem Schulhaus von 1967. (Dies geschieht vorzugsweise während der Sommerferien.) Mit einer Baustellenzufahrt auf der Nordostseite kann der Zugang zum bestehenden Schulgebäude während des gesamten Bauprozesses gewährleistet werden.

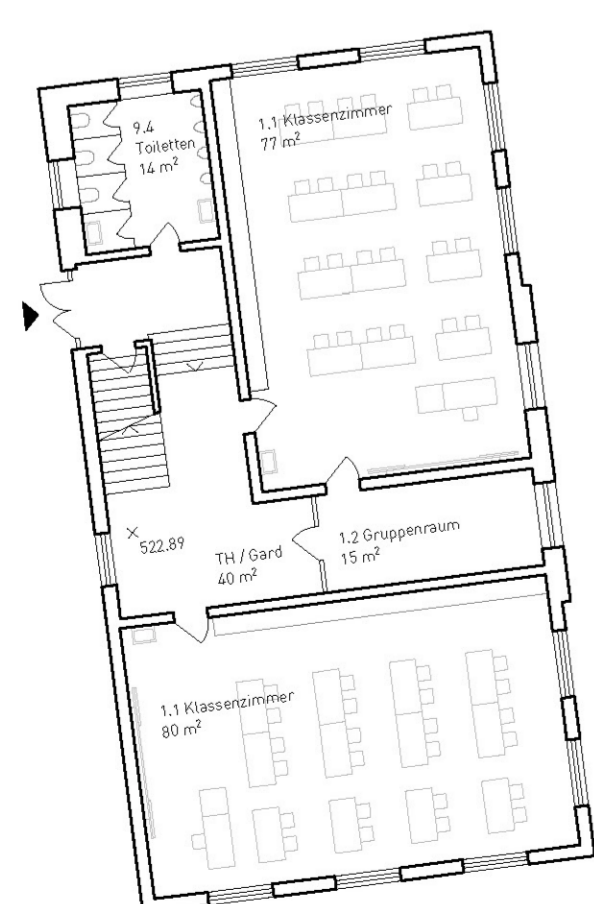
Nach der Fertigstellung der ersten Etappe kann das Provisorium vor dem Schulhaus von 1955 entfernt werden. Das in der ersten Phase fertiggestellte Schulgebäude bietet genügend Raum auch für die Musikschule und ermöglicht deshalb den Abbruch des Kruckerhauses. Dadurch wird Platz für die neue Turnhalle geschaffen.

Mit der Errichtung der neuen Turnhalle wird die kleine Turnhalle nicht mehr benötigt (nur am Teil des Untergeschosses bleibt erhalten). Der Dispositionsbereich des Dachgeschosses im alten Schulhaus wird vorübergehend im Erdgeschoss des Schulhauses von 1955 (ehemaliger Lehrerbereich) untergebracht. Die Therapieräume können nun am neuen Standort im Dachgeschoss des alten Schulhauses konzentriert werden.

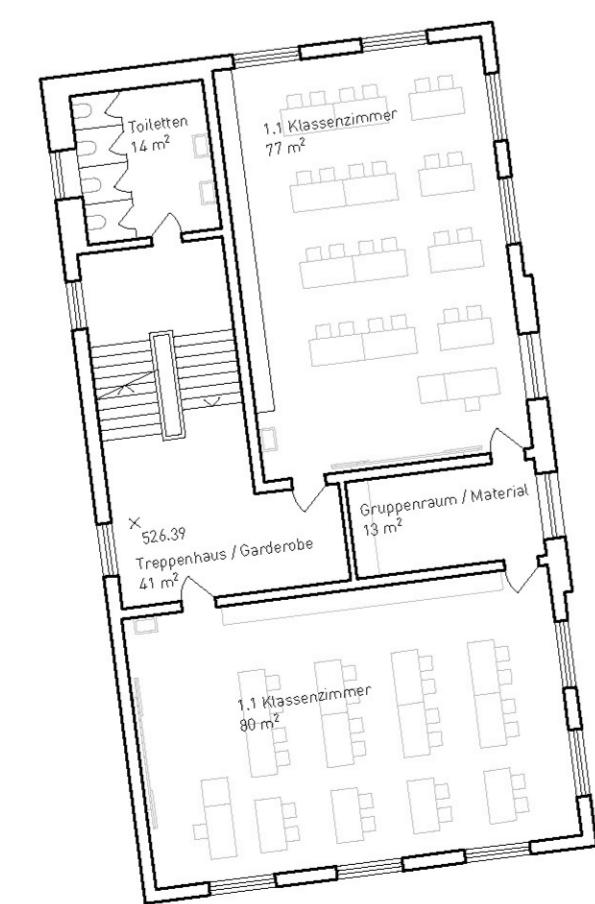
Nach der Fertigstellung der neuen Aula steht das Schulhaus von 1955 frei für die Umnutzung (Textiles Gestalten, Schüleraule, Hauswart). Der zentrale Aussenraum wird mit einer grosszügigen Treppe mit Sitzmöglichkeiten zu einer terrassierten Landschaft umgestaltet. Die verschiedenen, provisorischen Dächer werden durch eine zusammenhängende, permanente Struktur ersetzt, welche alle Schulgebäude mit einer überdachten Verbindung erschliesst.



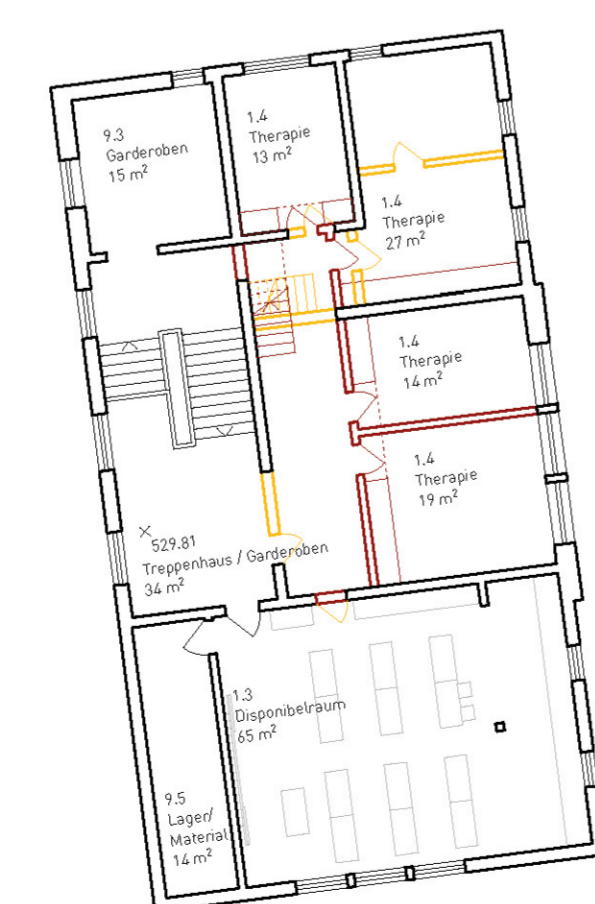
Grundriss UG



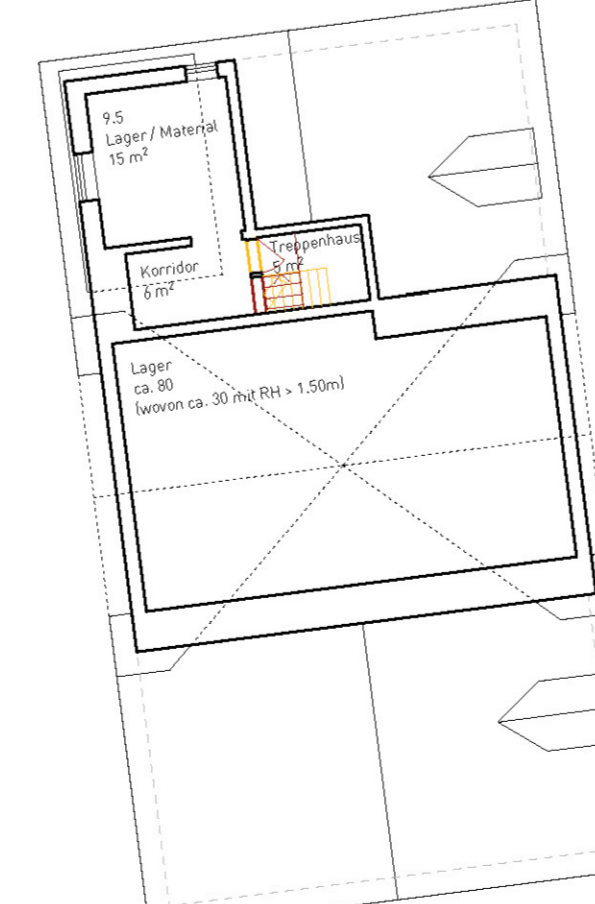
Grundriss EG



Grundriss 1. OG



Grundriss 2. OG



Grundriss DG

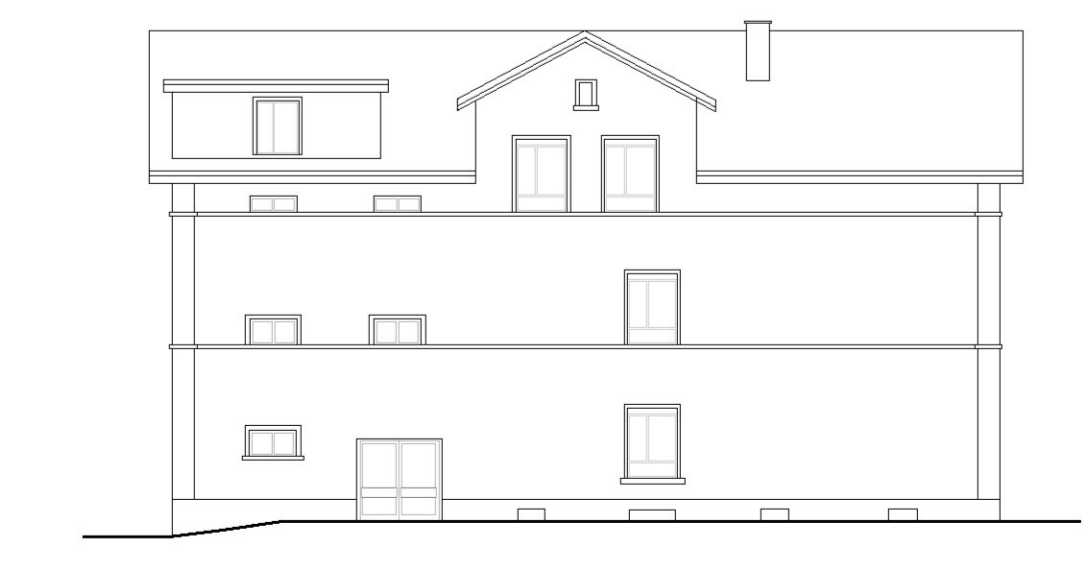
Bestand Schulhaus Altbau



Ansicht Ost



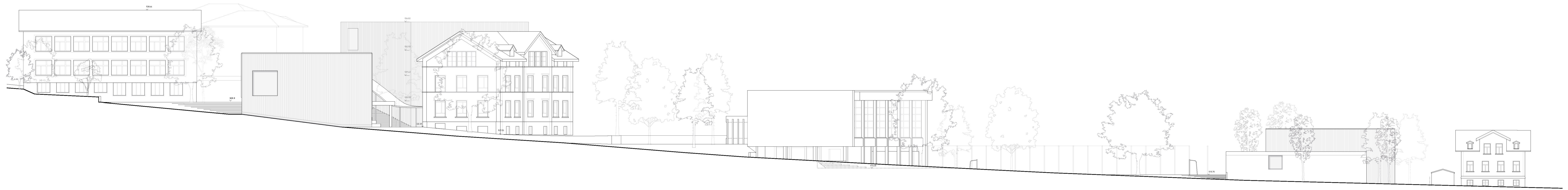
Ansicht Süd



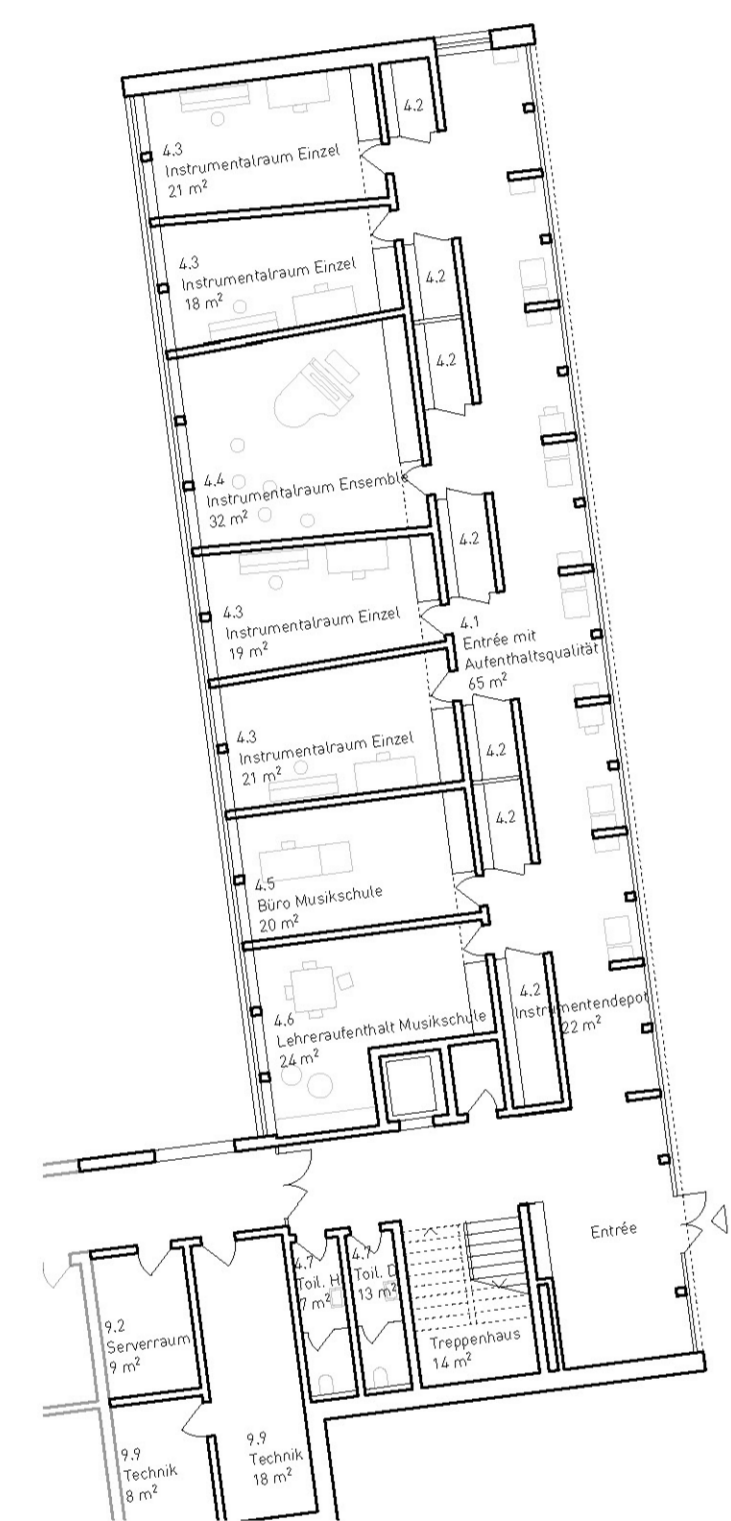
Ansicht West



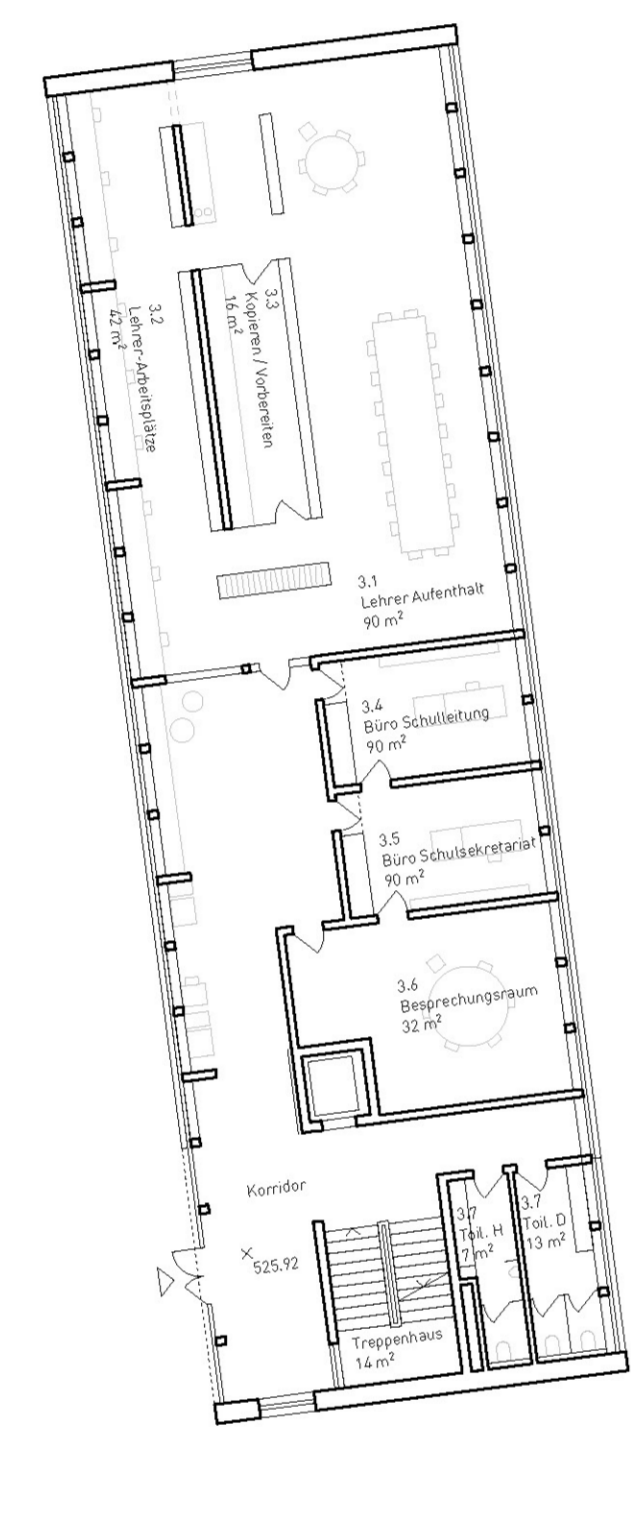
Ansicht Nord



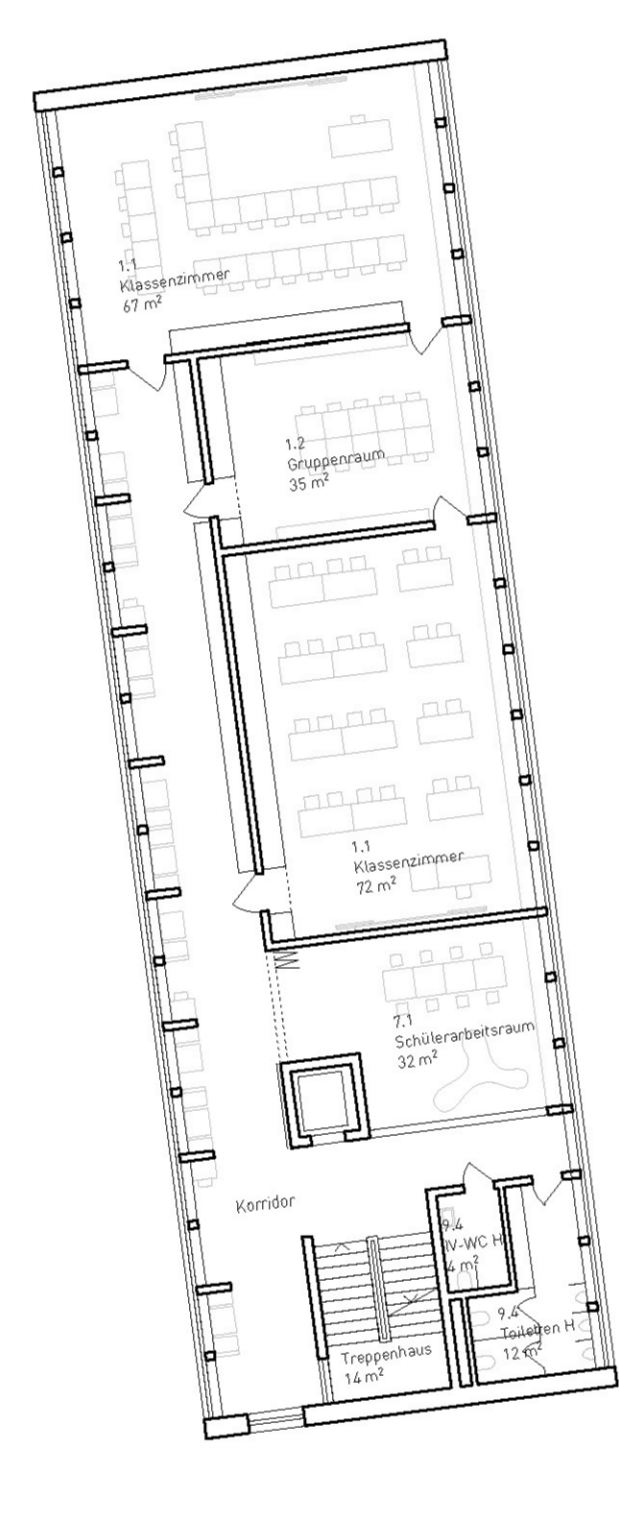
Strassenansicht 1:200 0 2 4 6 8m



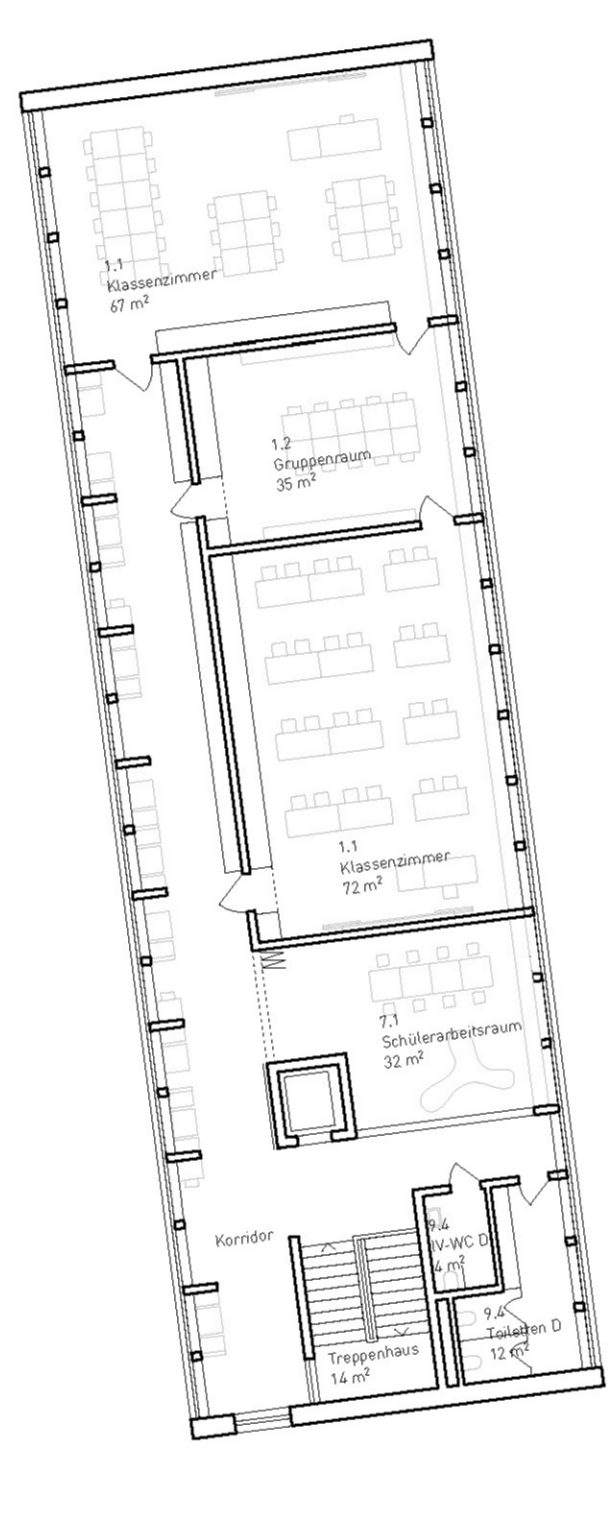
Grundriss EG
Neubau Schule



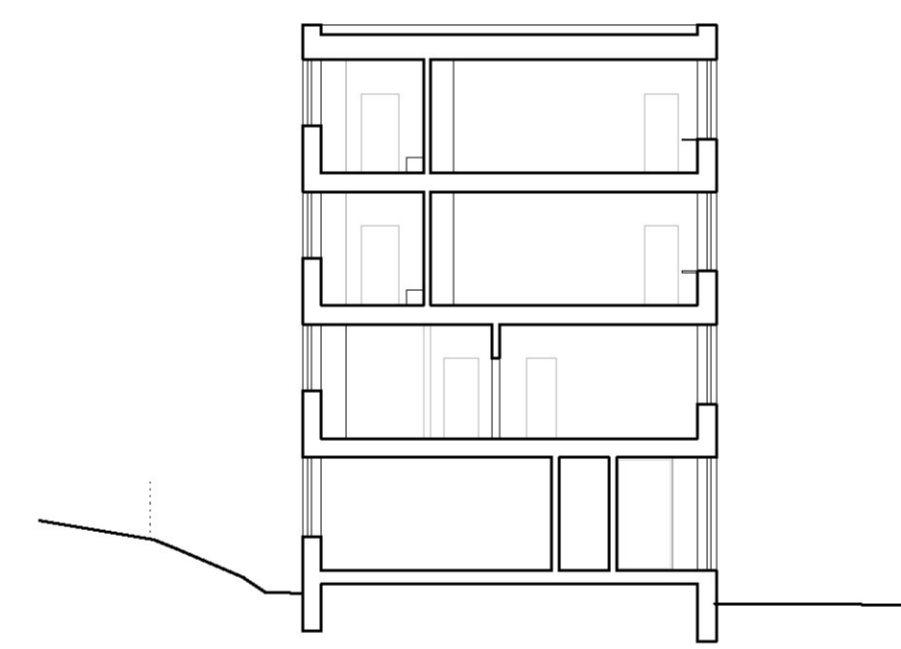
Grundriss 1. OG



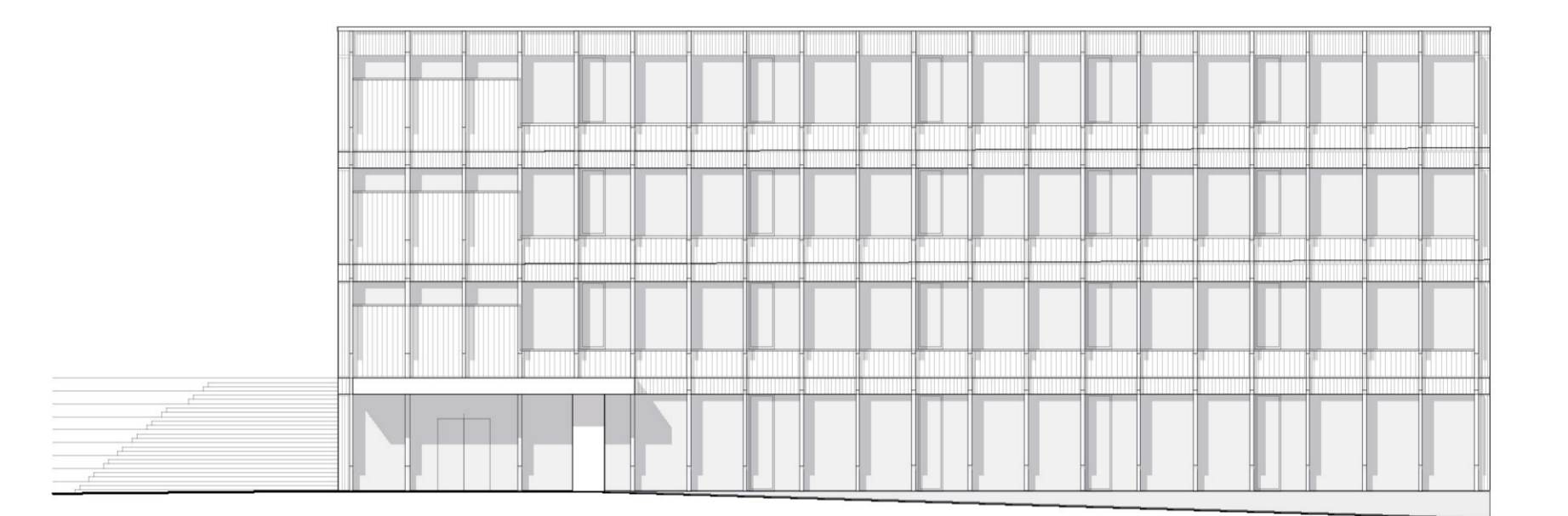
Grundriss 2. OG



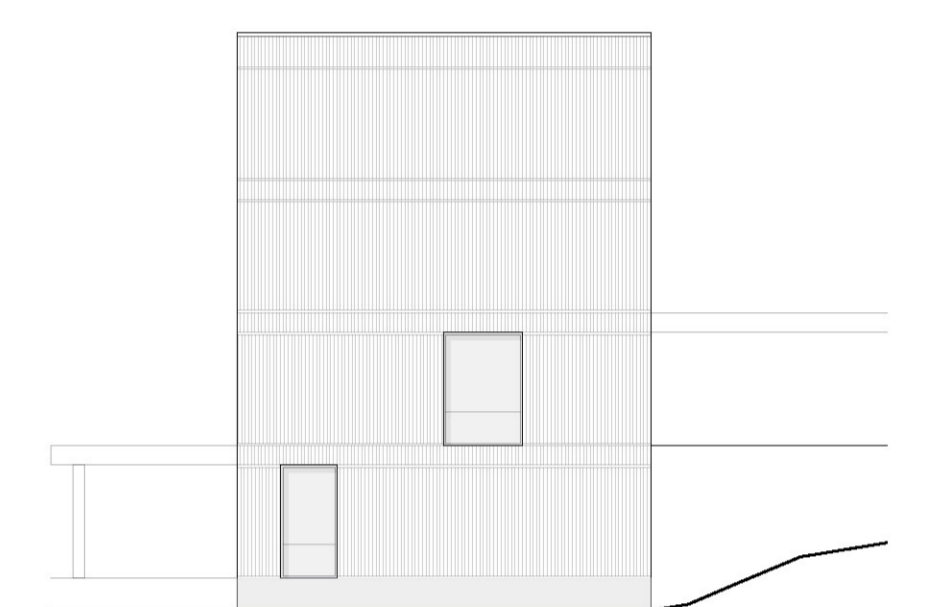
Grundriss 3. OG



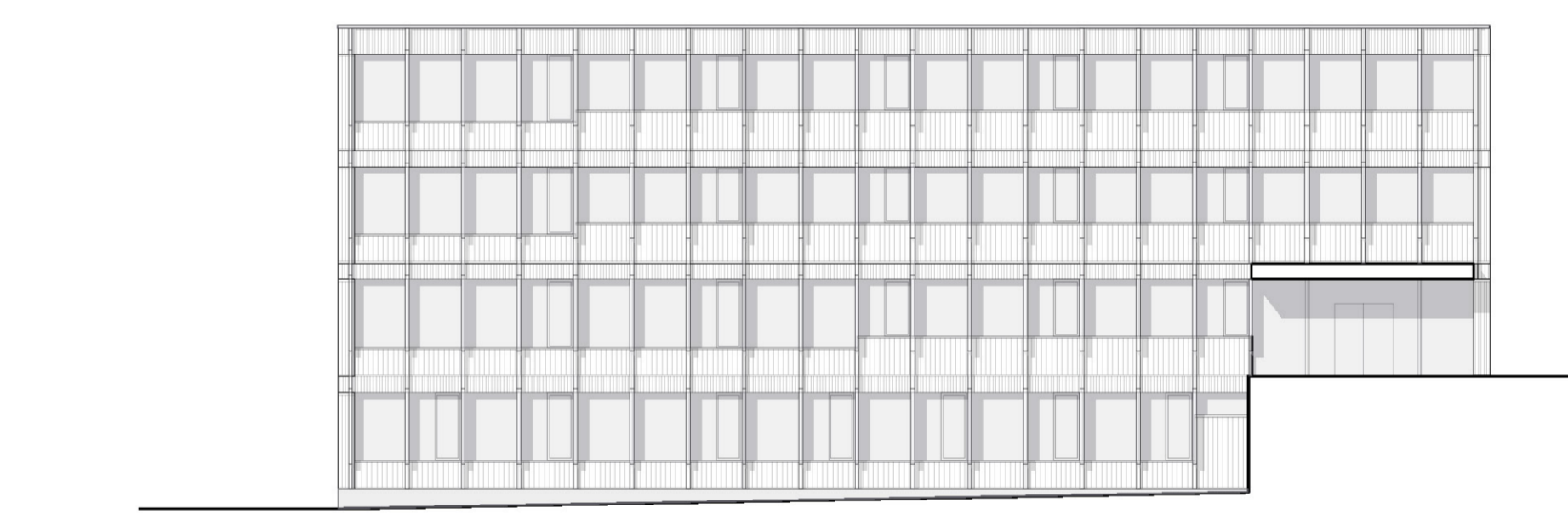
Querschnitt



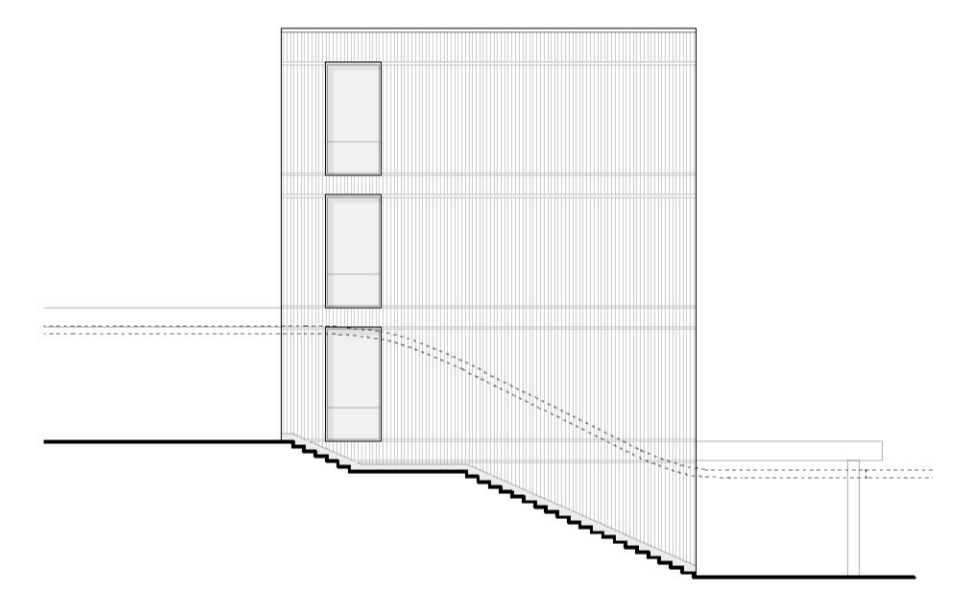
Ansicht Ost



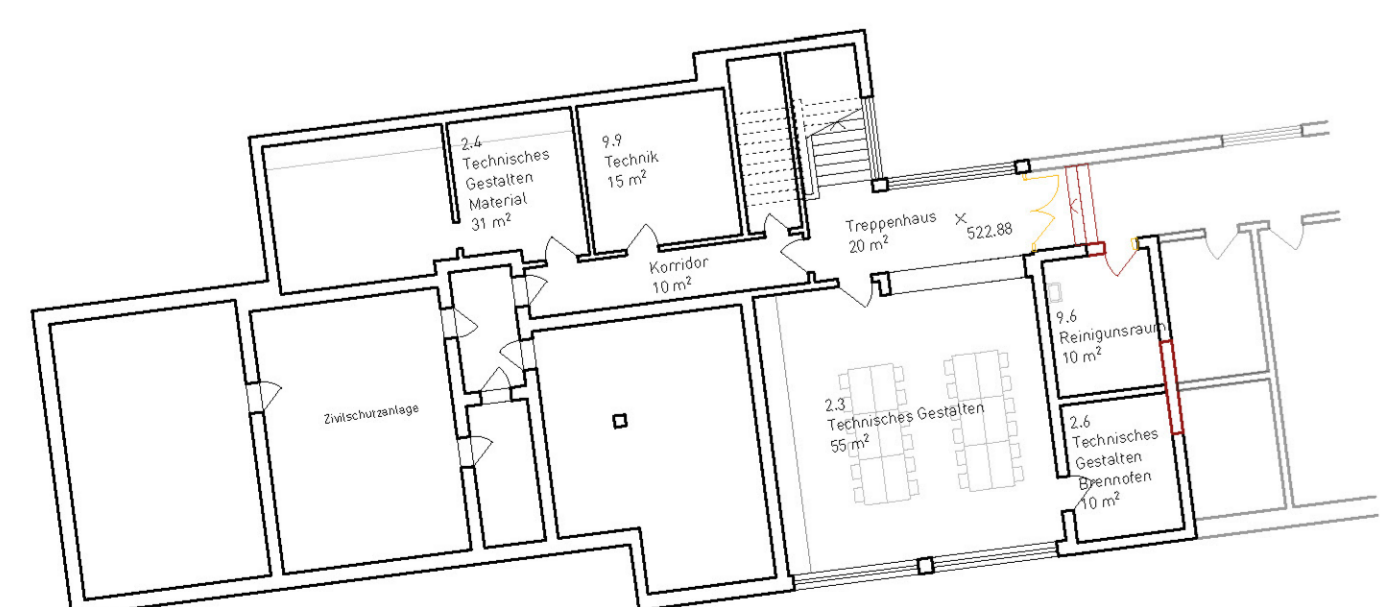
Ansicht Nord



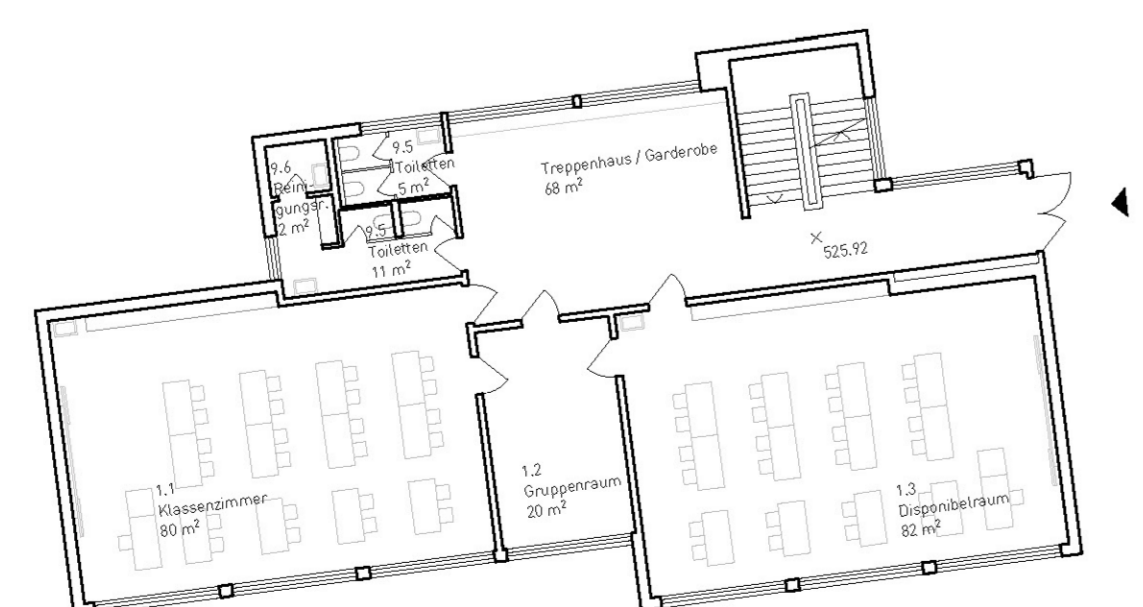
Ansicht West



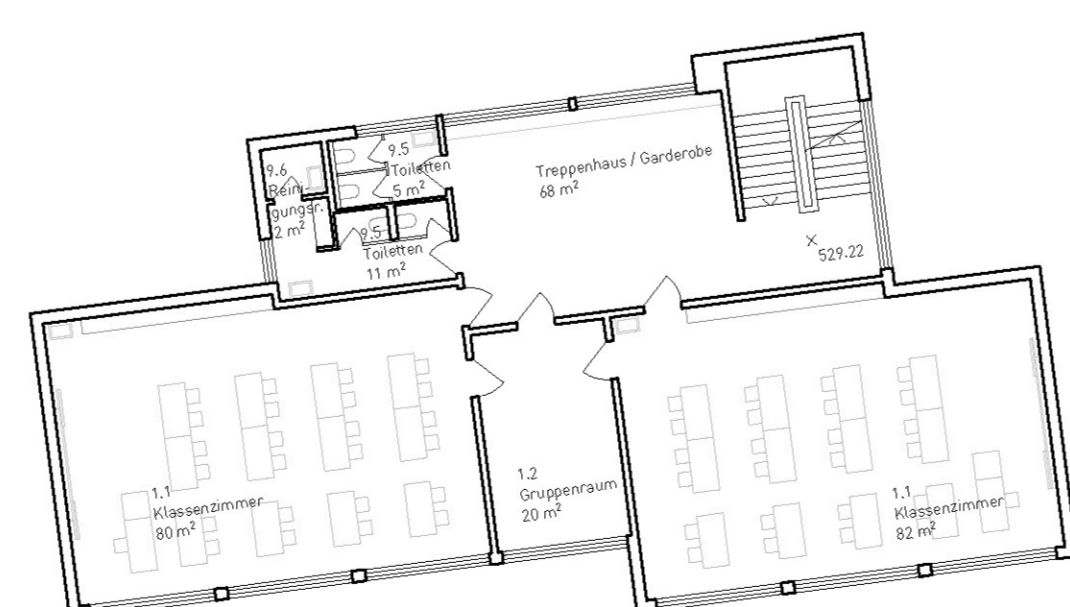
Ansicht Süd



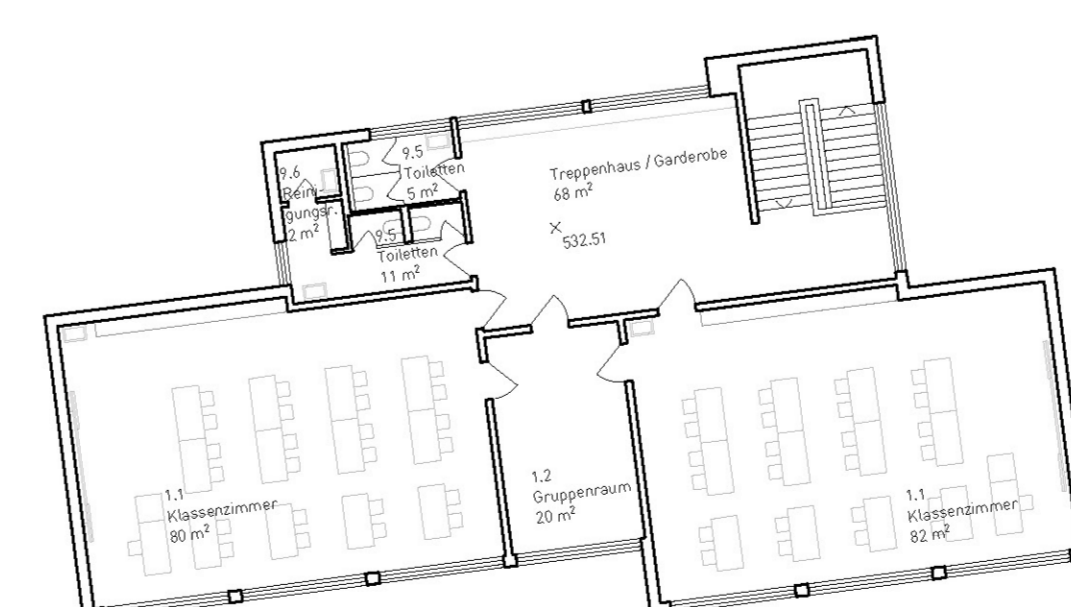
Grundriss UG
Bestand Schulhaus 1967



Grundriss EG



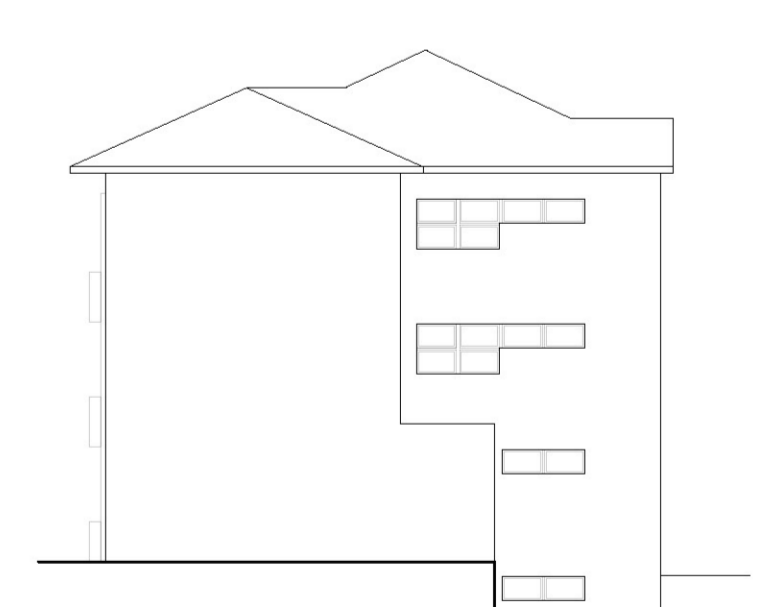
Grundriss 1. OG



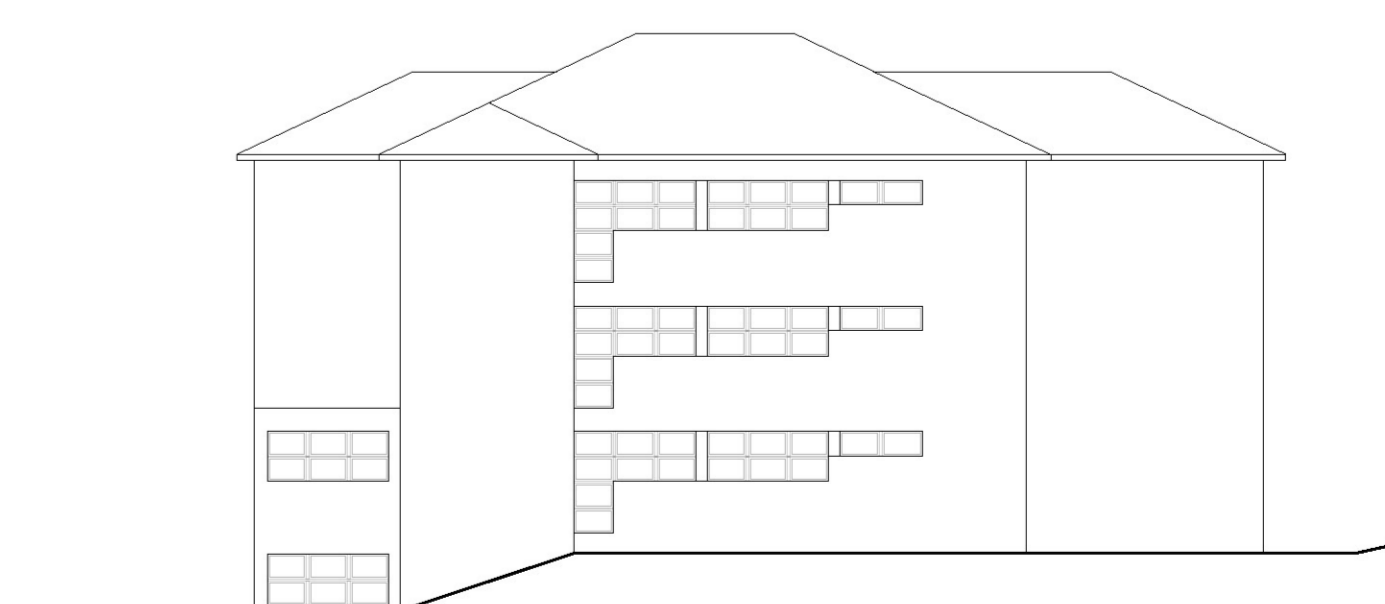
Grundriss 2. OG



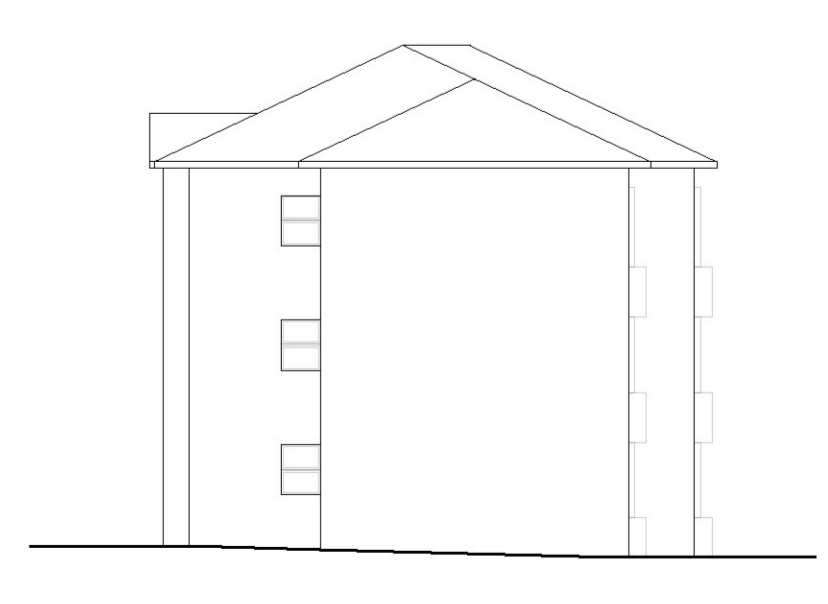
Ansicht Süd



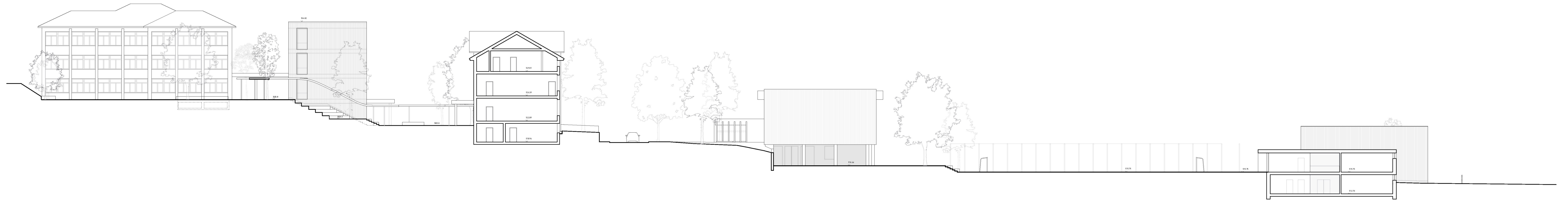
Ansicht Ost



Ansicht Nord



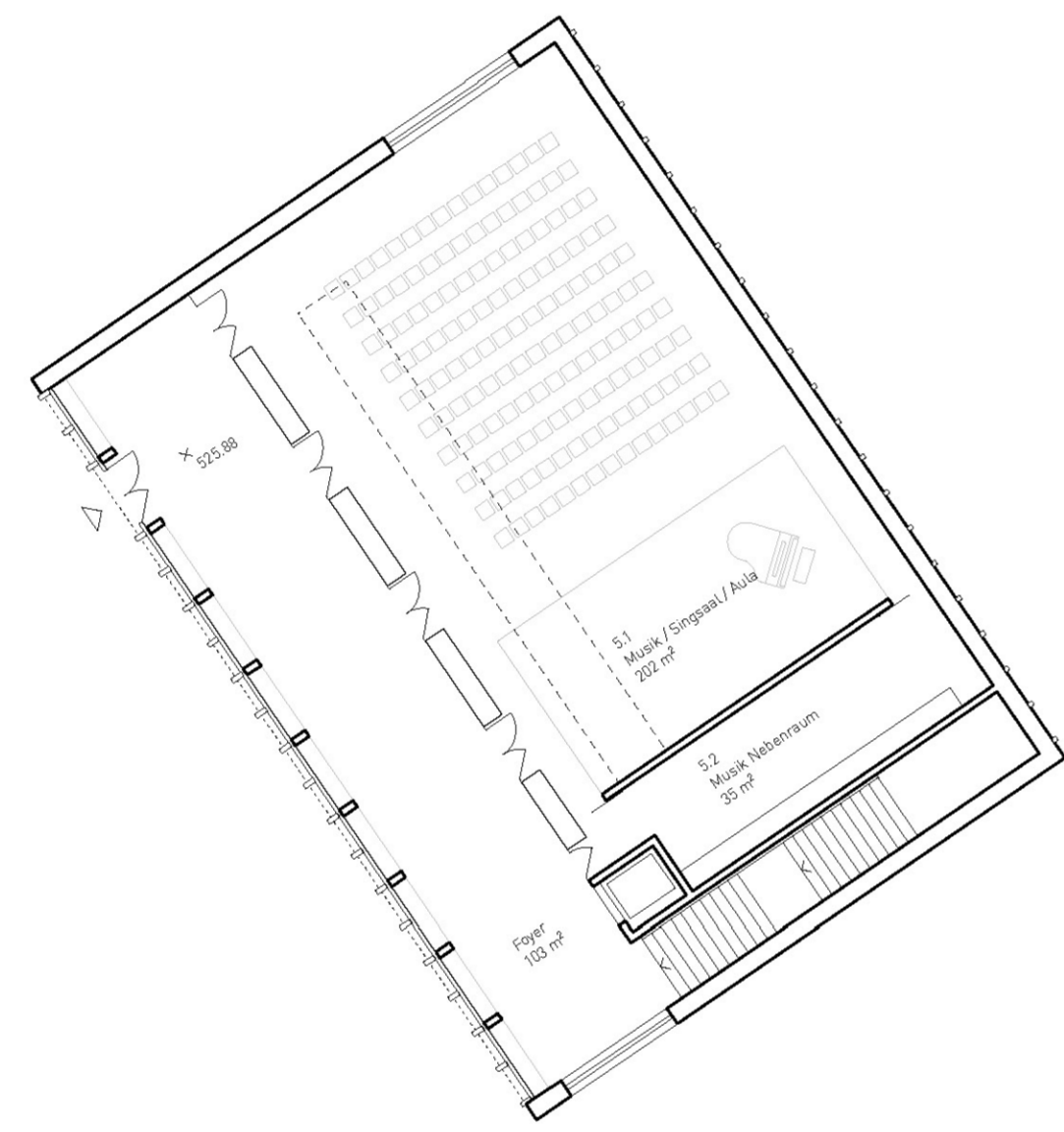
Ansicht West



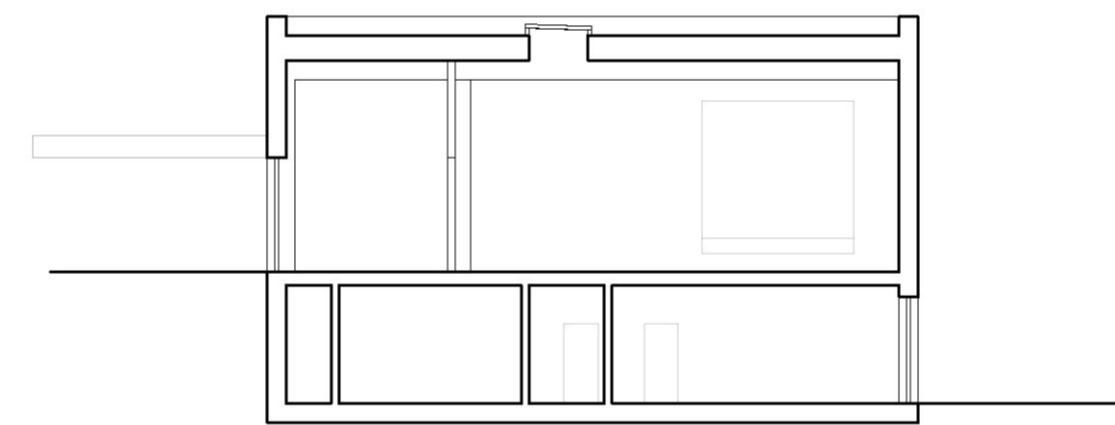
Schnitt A-A 1:200



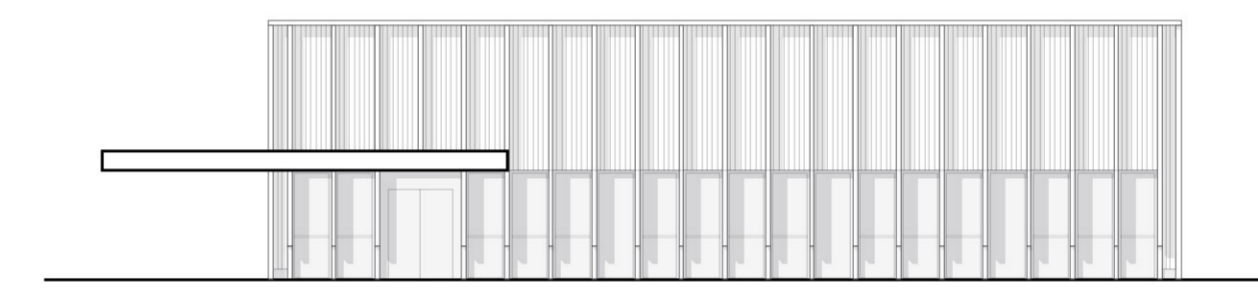
Grundriss EG
Neubau Aula



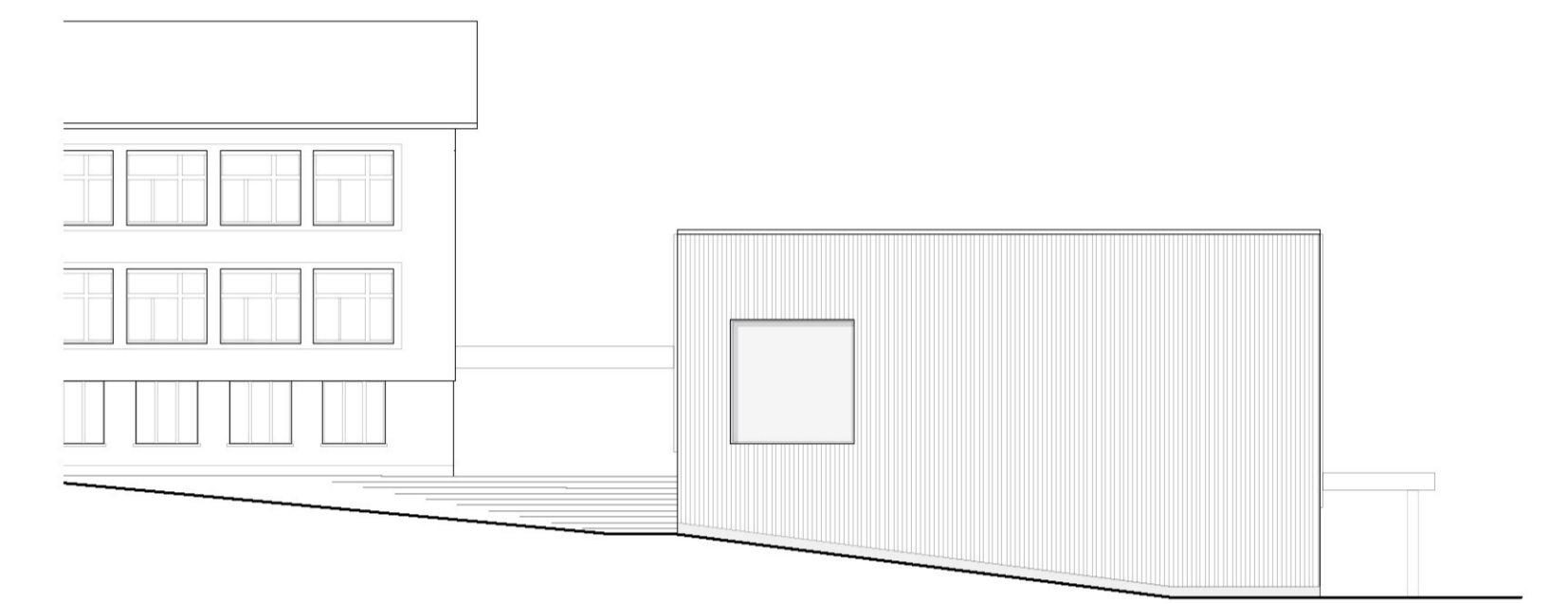
Grundriss 1. OG



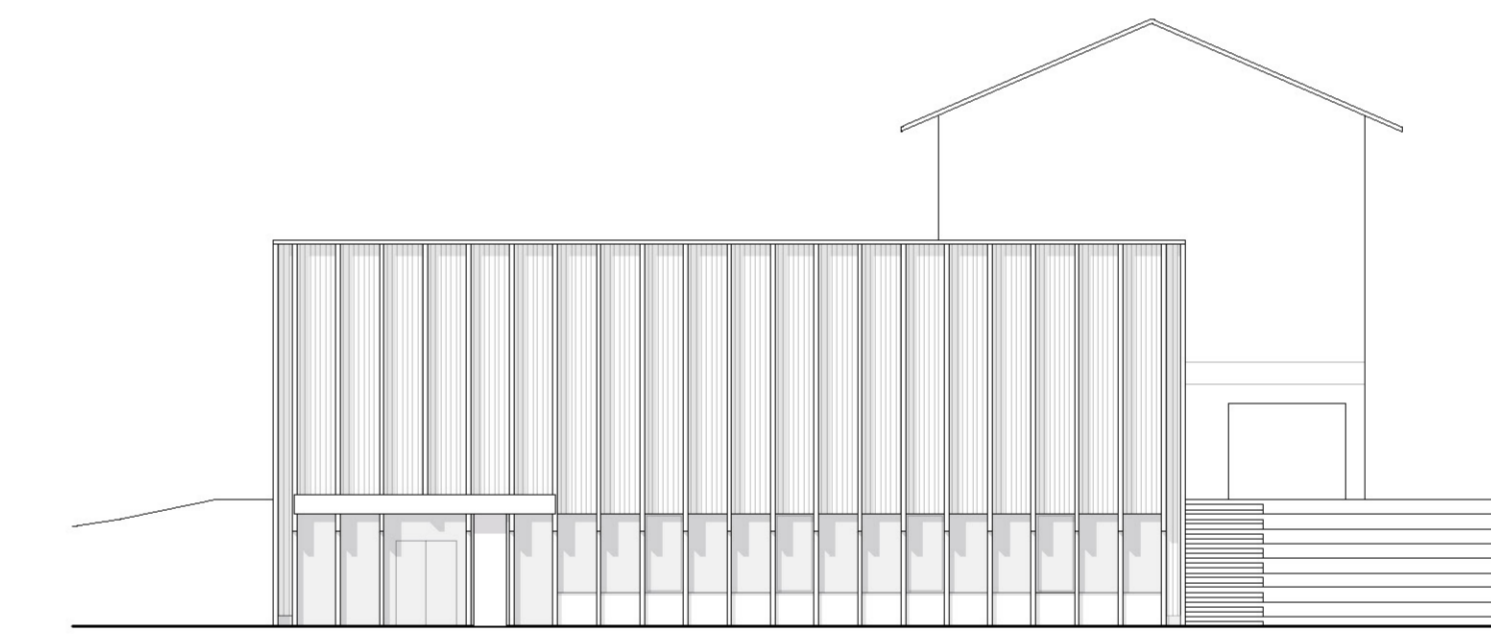
Querschnitt



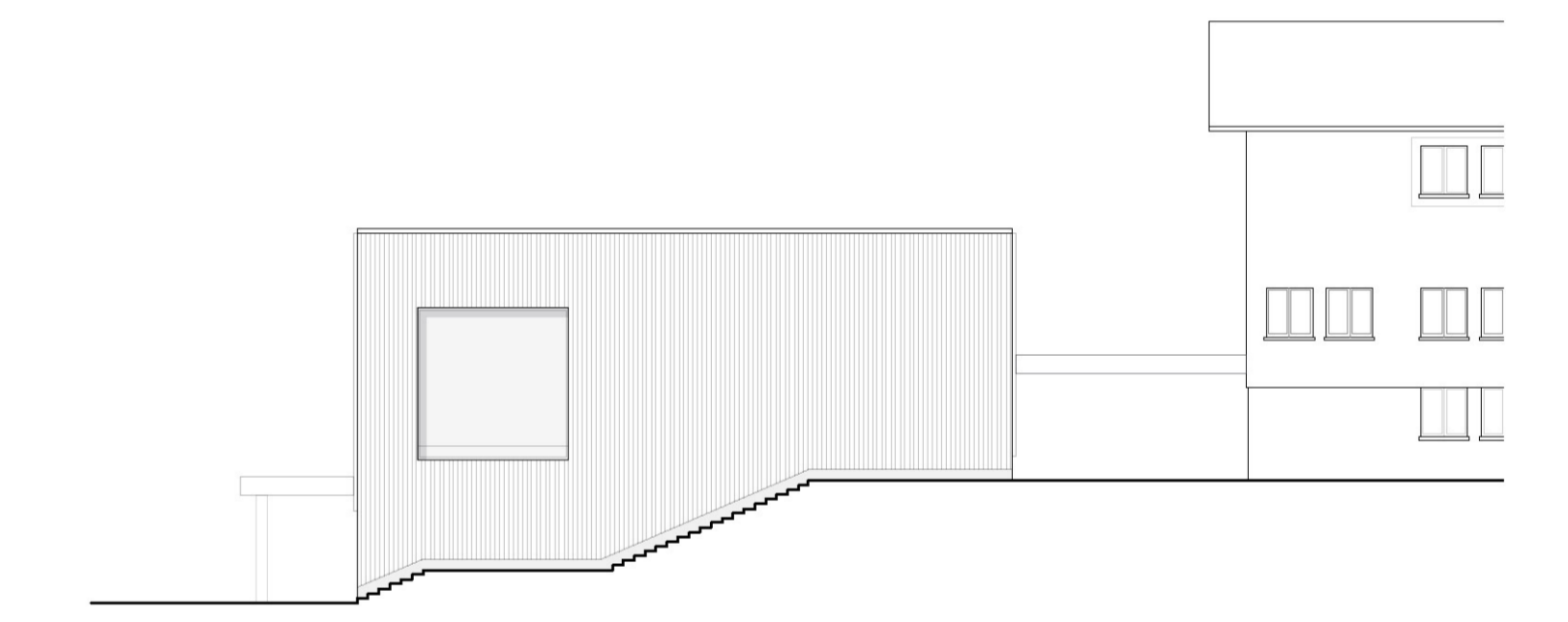
Ansicht Nord-Ost



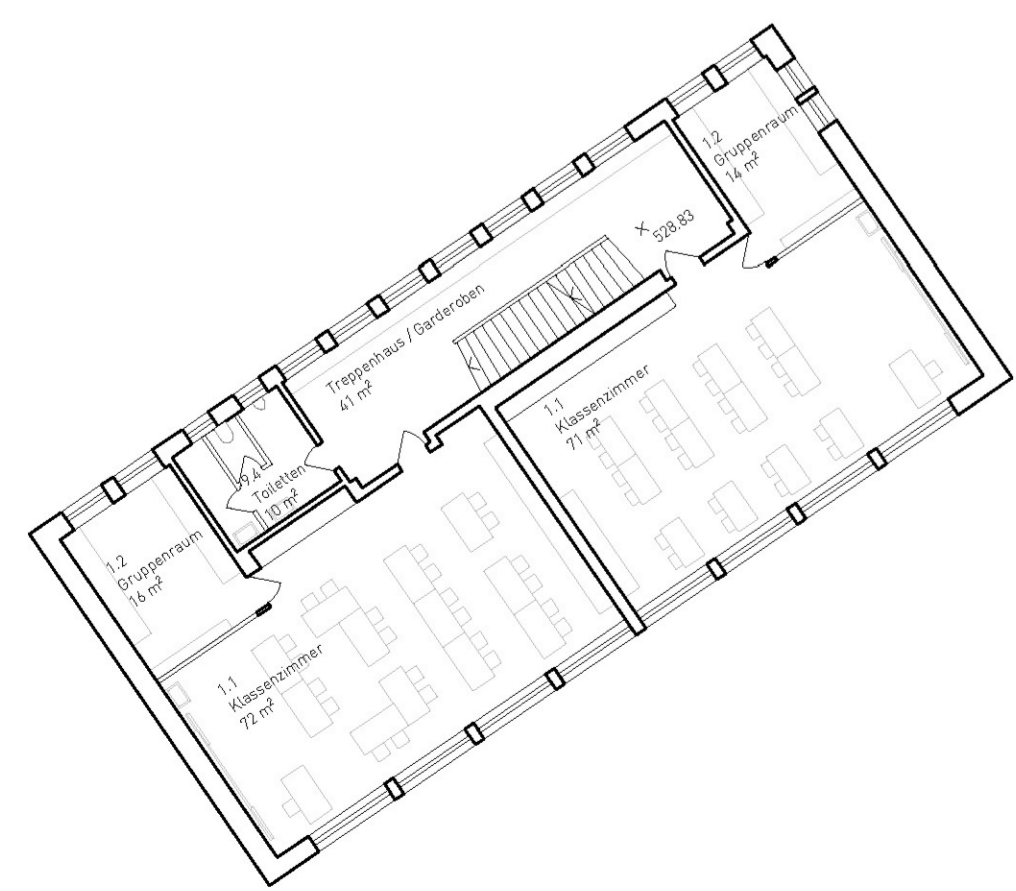
Ansicht Nord-West



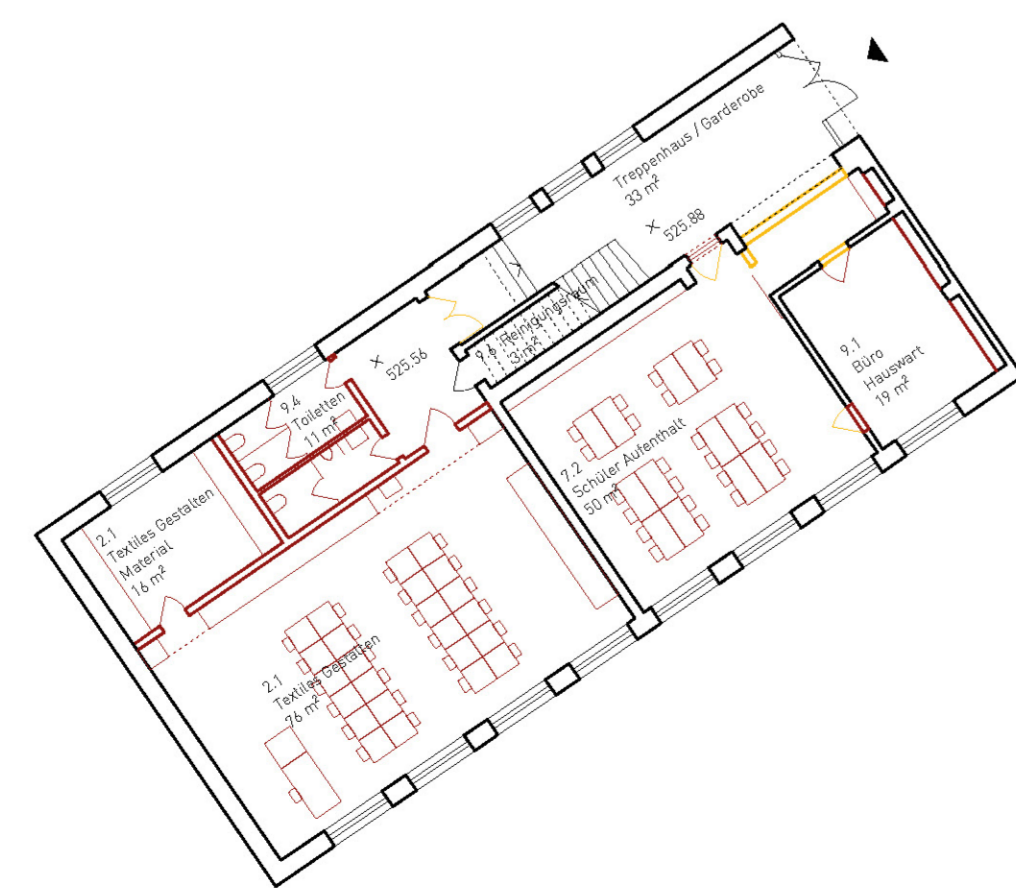
Ansicht Süd-West



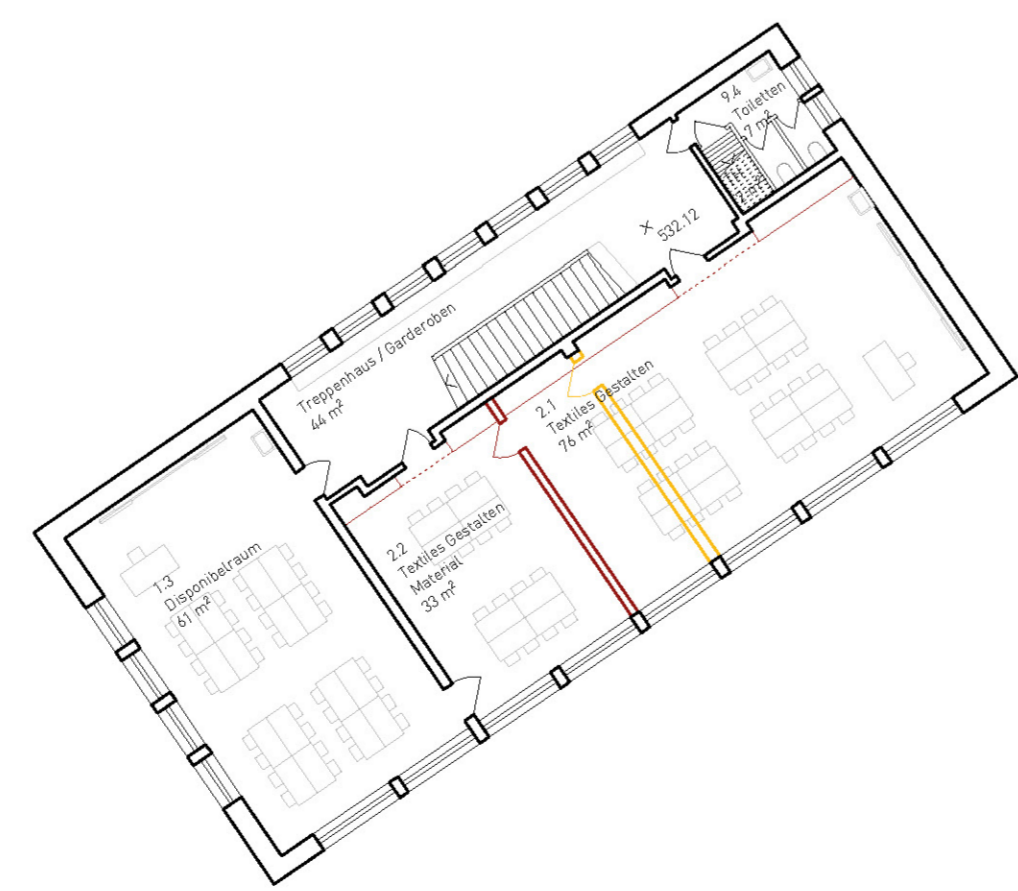
Ansicht Nord-Ost



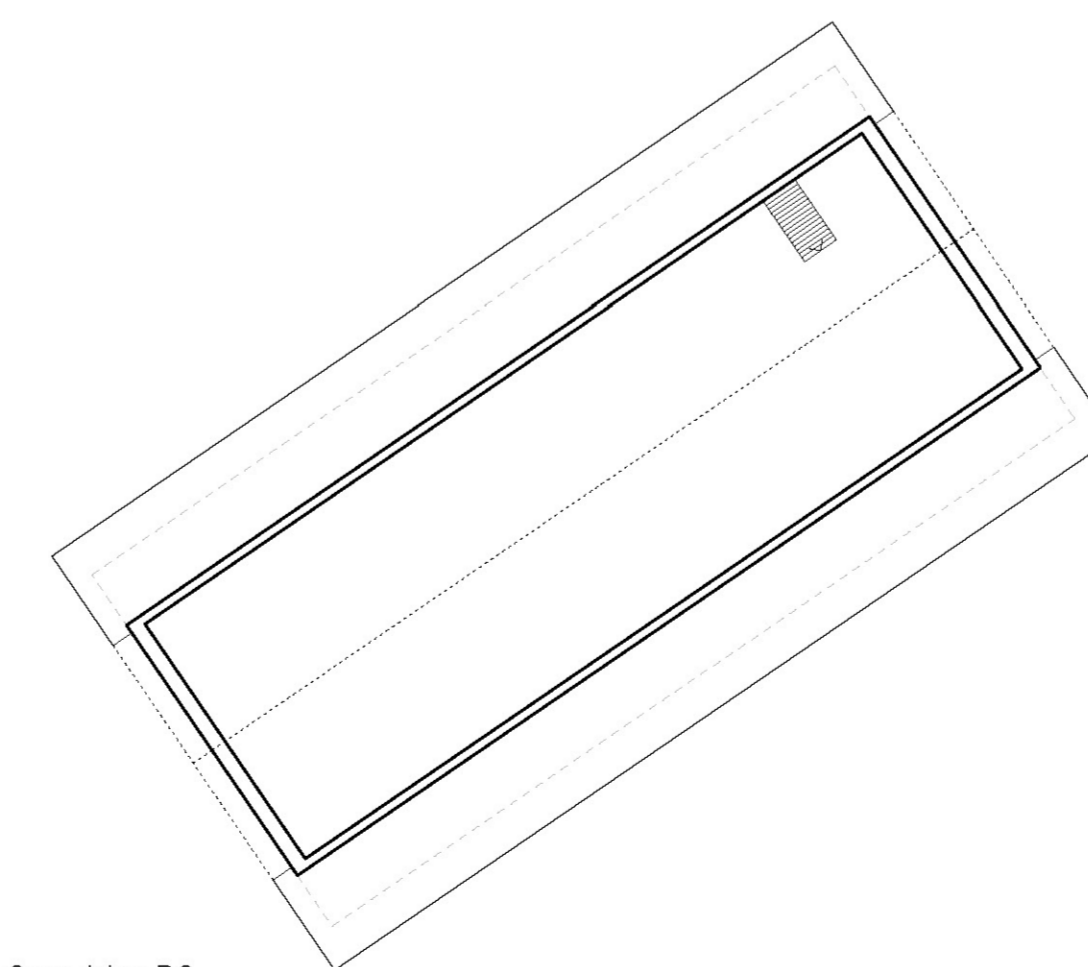
Grundriss EG
Bestand Schulhaus 1955



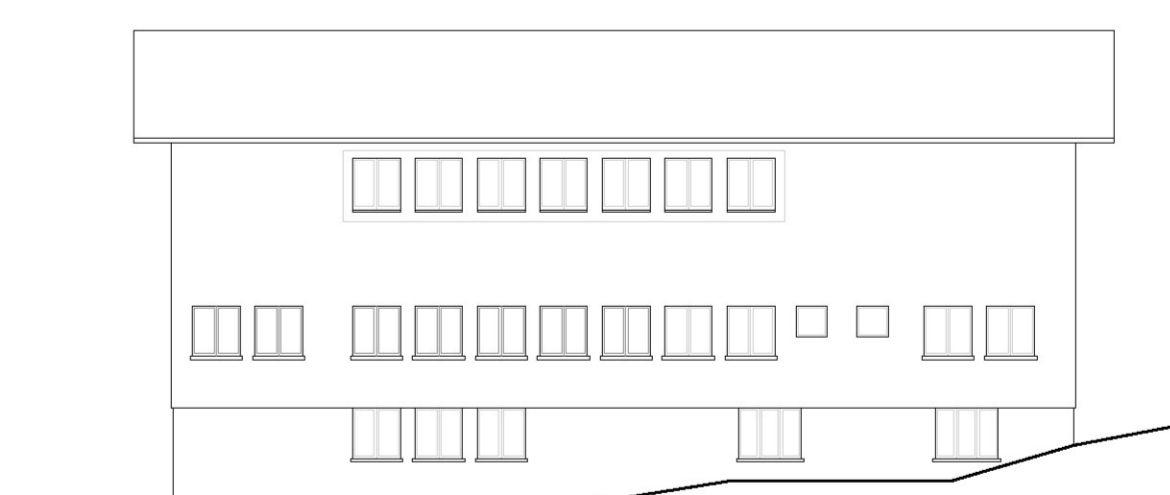
Grundriss 1. OG



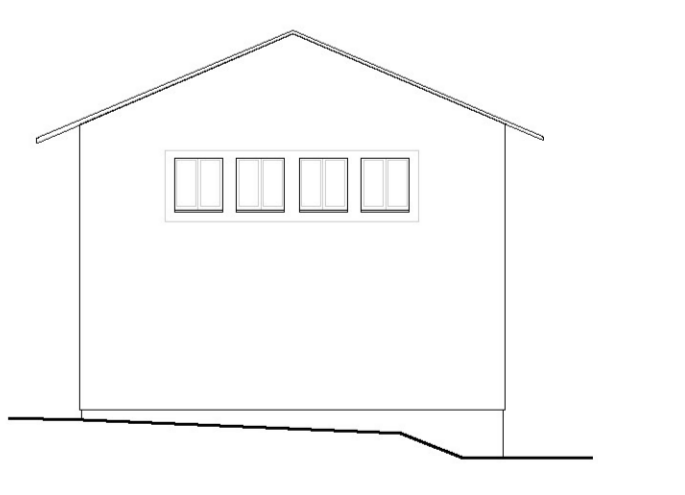
Grundriss 2. OG



Grundriss 0G



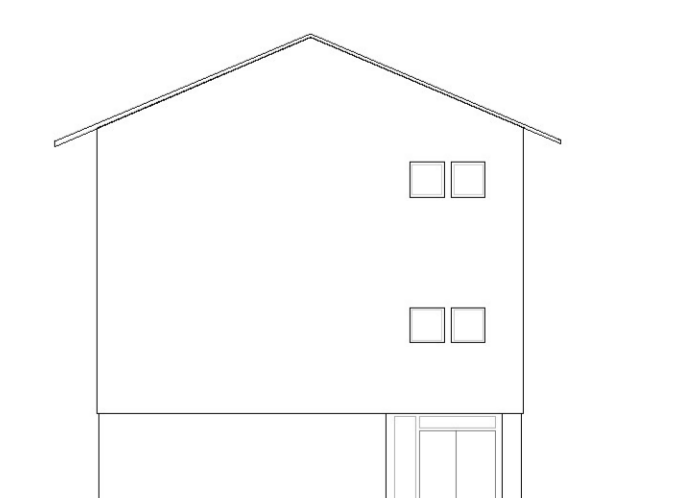
Ansicht Nord-West



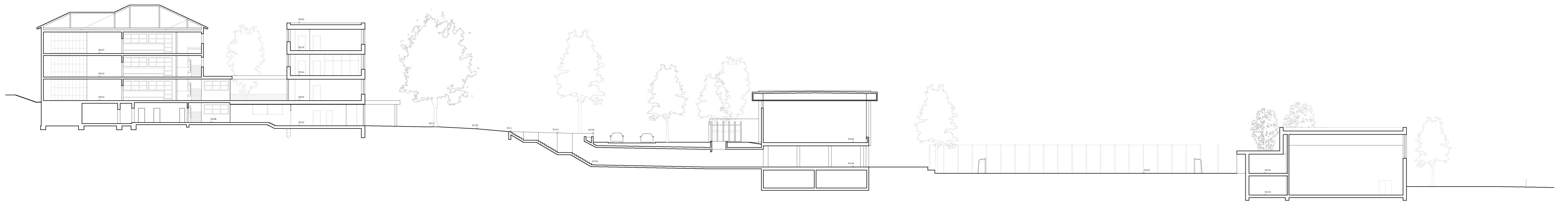
Ansicht Nord-Ost



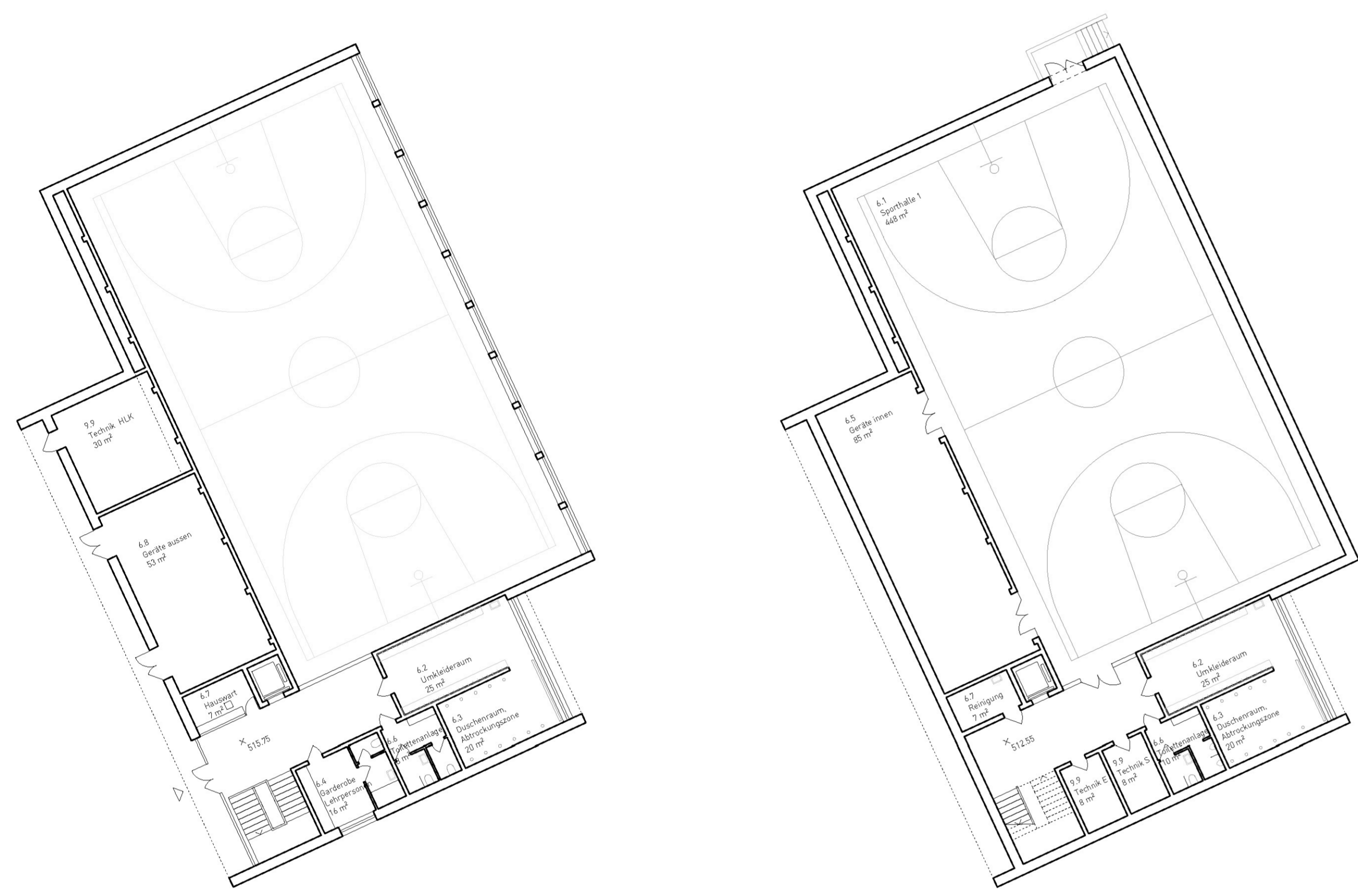
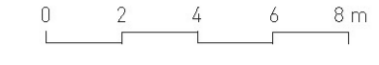
Ansicht Süd-Ost



Ansicht Süd-West

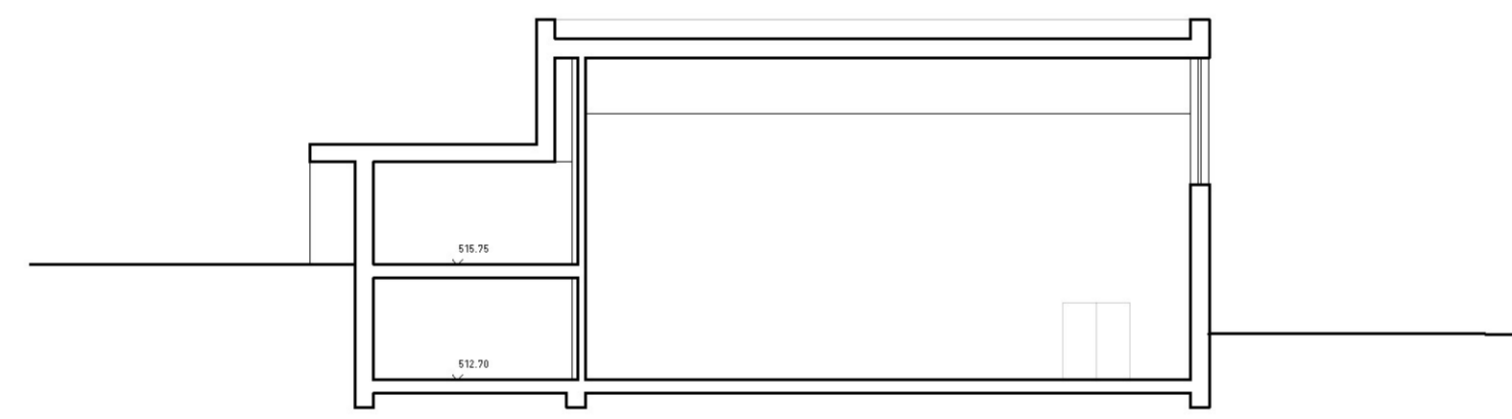


Schnitt B-B 1:200

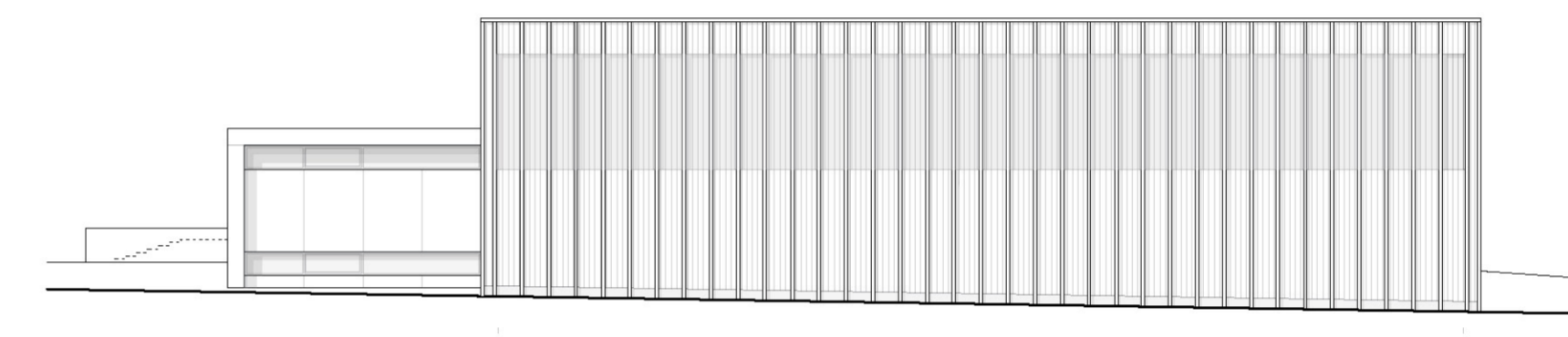


Grundriss EG
Neubau Turnhalle

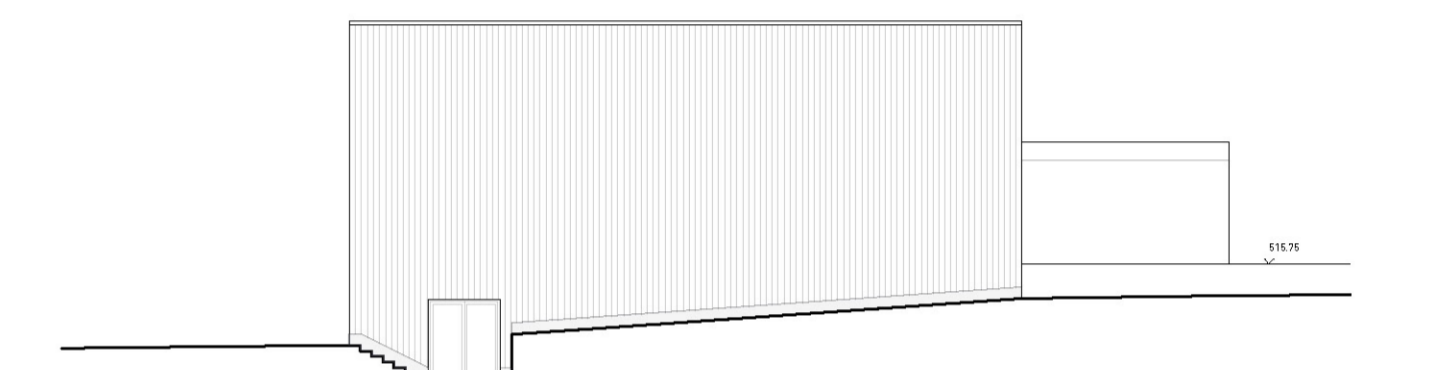
Grundriss UG



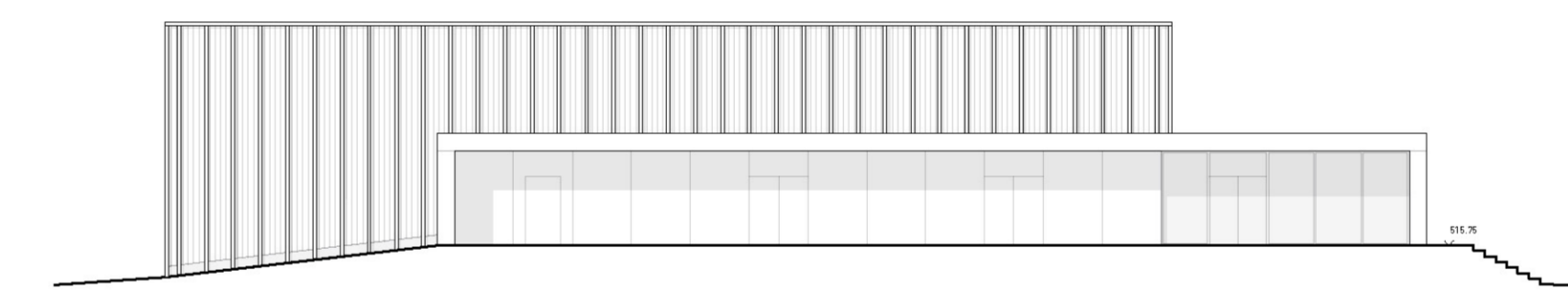
Querschnitt



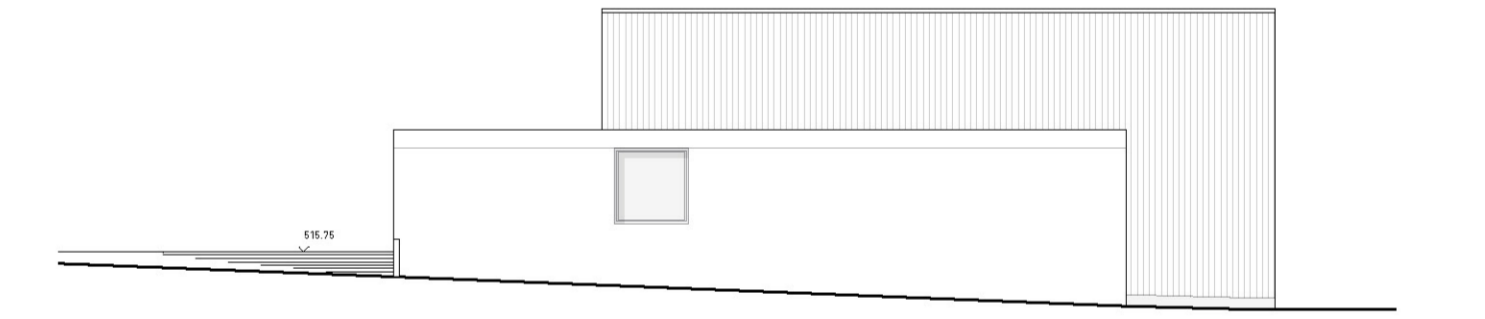
Ansicht Ost



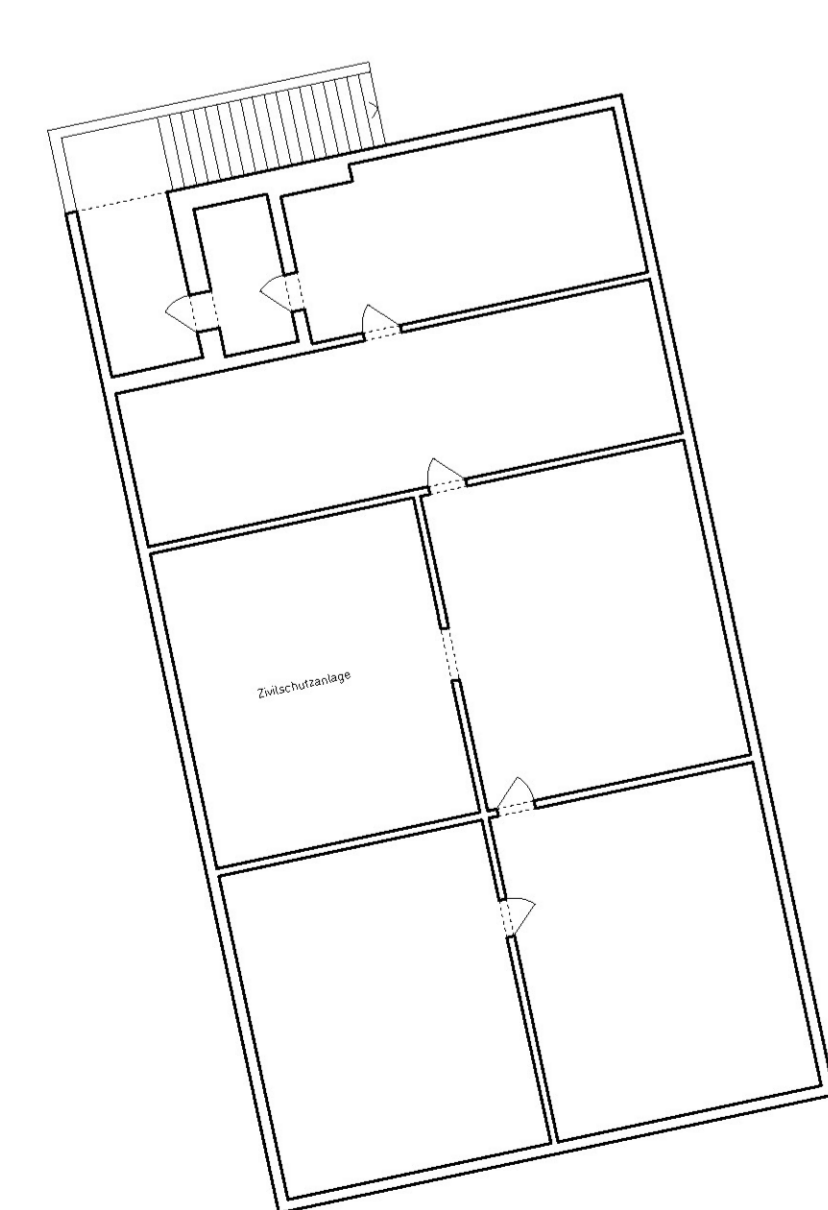
Ansicht Nord



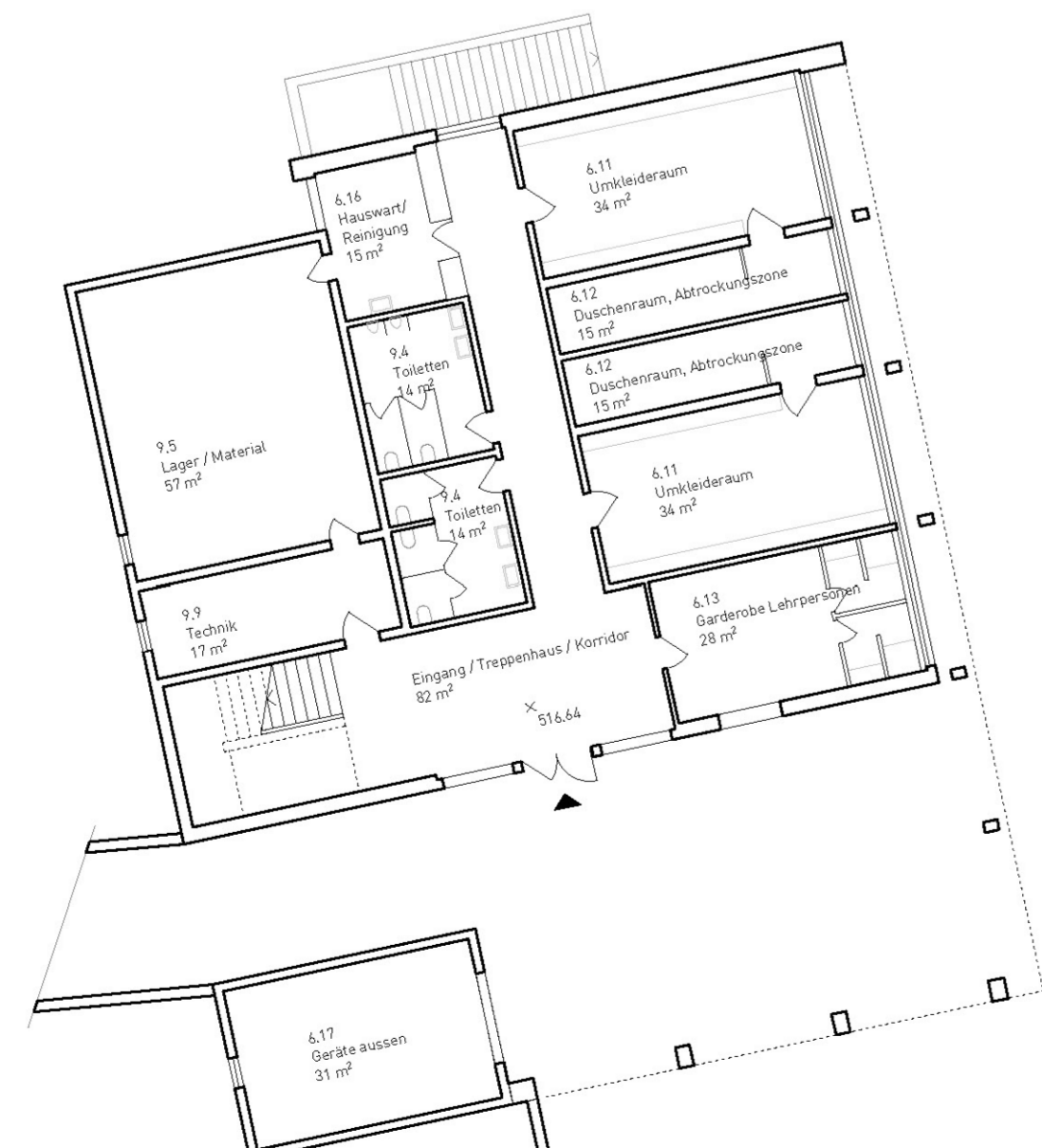
Ansicht West



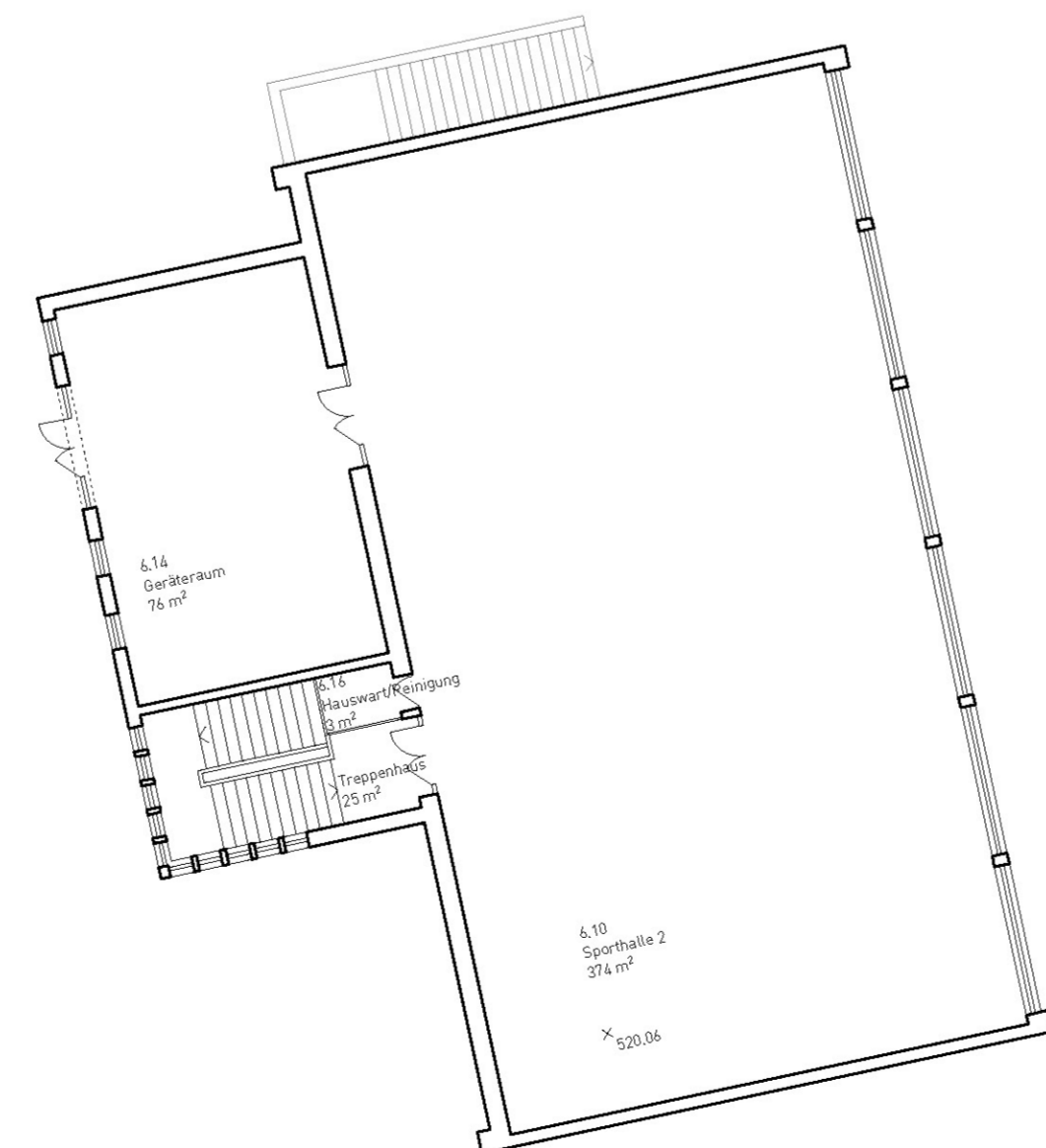
Ansicht Süd



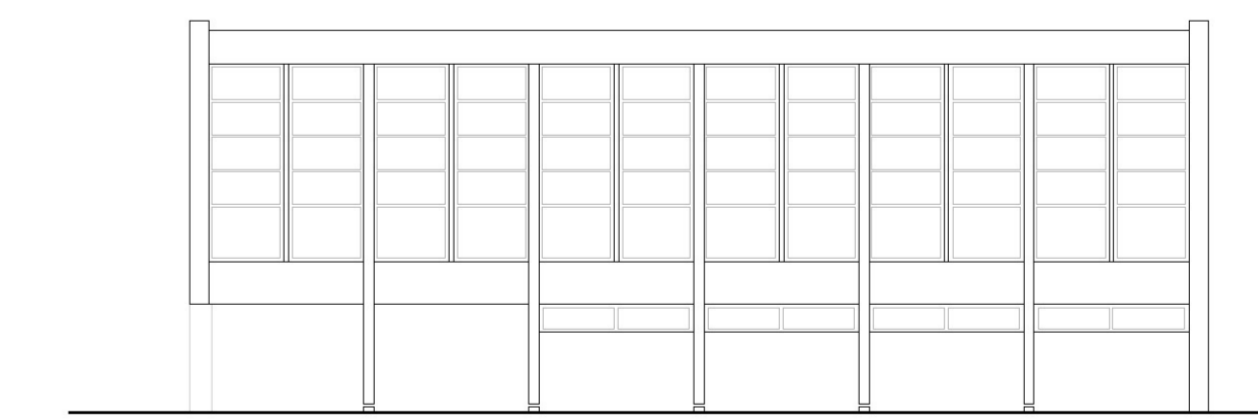
Grundriss UG
Bestand Grosse Turnhalle



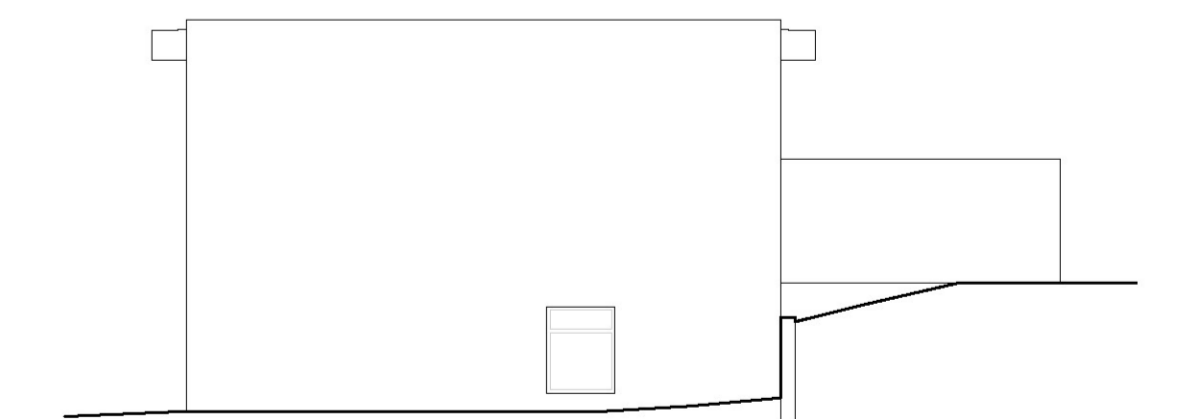
Grundriss EG



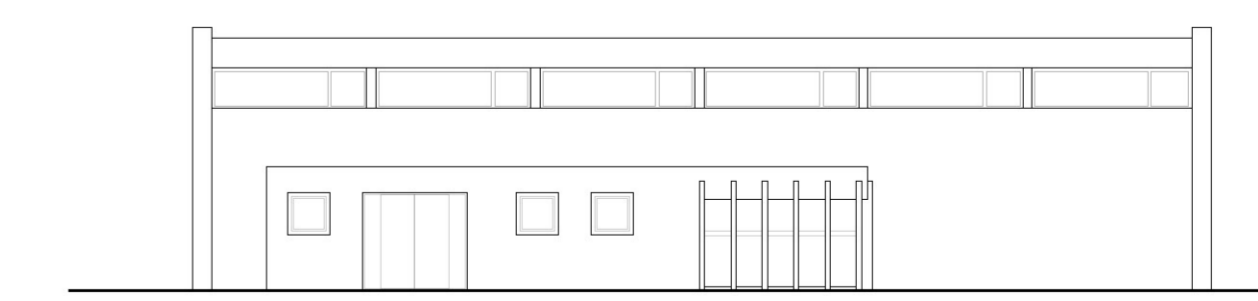
Grundriss 1. OG



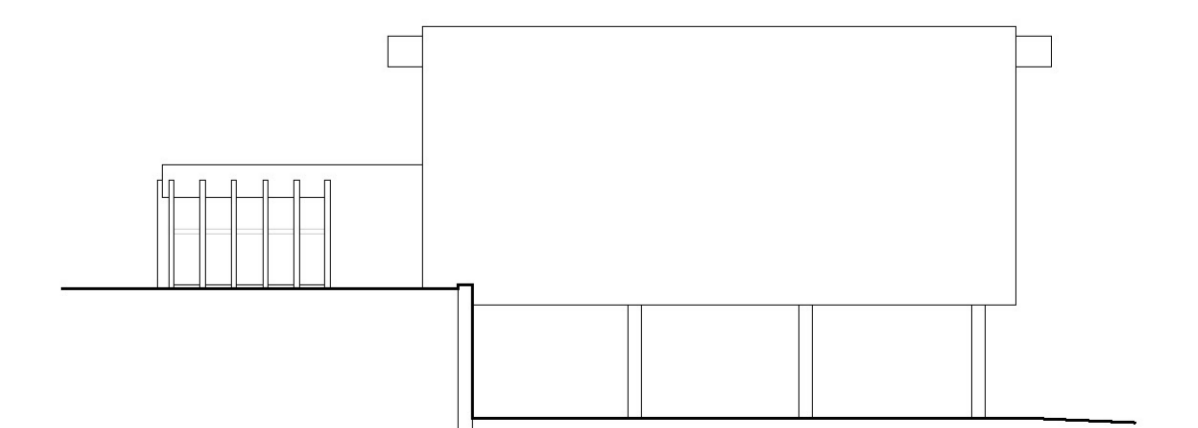
Ansicht Ost



Ansicht Nord



Ansicht West



Ansicht Süd